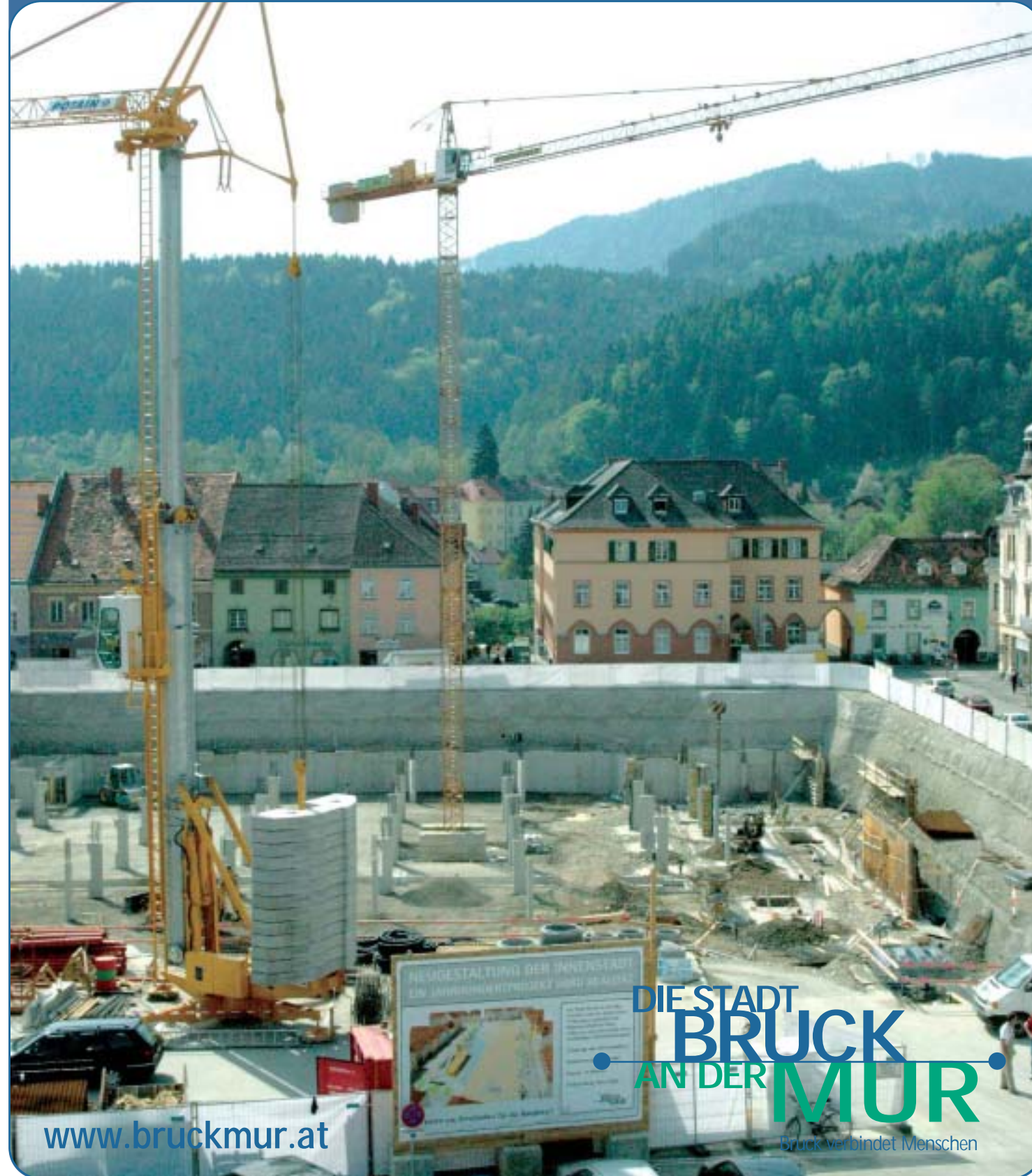


BRUCK A.D. MUR - Amtliche Nachricht
An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

AUSGABE MAI 2005

STADTNACHRICHTEN BRUCK AN DER MUR



www.bruckmur.at

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
Bruck verbindet Menschen

VORWORT

Liebe Bruckerin!
Lieber Brucker!

Der neue Gemeinderat hat sich bereits konstituiert und alle Ausschüsse sind seit der vergangenen Sitzung voll arbeitsfähig. Ich möchte mich bei Ihnen für Ihr großes Vertrauen in die Stadtpolitik bei den vergangenen Gemeinderatswahlen bedanken und es ist mir ein großes Anliegen, mich mit dem gesamten Gemeinderat um unsere Stadt besonders zu bemühen.

Große Herausforderungen stehen an und wir sind auf dem besten Wege, diese im Sinne der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Der Koloman-Wallisch-Platz wird in Zukunft im neuen Glanz erstrahlen und Bruck als attraktiven Handelsstandort mit Lebensqualität charakterisieren.

Mit den Arbeiten für den Hauptplatz liegen wir exakt im Zeitplan und so wird der neue Platz im Frühjahr 2006 feierlich eröffnet werden können. Der Baufortschritt zur modernen Tiefgarage ist beachtlich - dazu einige Fakten:

Derzeit werden die Außenmauern, die Säulen und die Stiegenhäuser errichtet. Als nächste Schritte folgen die Fortsetzung der Säulenerrichtung, die Errichtung des Rampenbereiches, die erste Geschoßdecke und die Errichtung der Technikräume.

Ende Juli wird die oberste Geschoßdecke betoniert, dann beginnt der Innenausbau der Garage. Mitte August erfolgt die Freigabe zur Platzherstellung, im Oktober werden die Aufgänge und die Zufahrt fertiggestellt und Ende Oktober erfolgt die Freigabe zum Probetrieb der Garage.

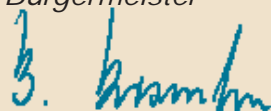
Die Arbeiten zur Landesausstellung sind ebenfalls voll im Gange. Neben den bereits getätigten Infrastrukturleistungen der Stadt (Kulturhaus, Kol.-Wallisch-Platz, Gesundheitszentrum mit Park und Gradierwerk etc.) laufen die Entscheidungen zur Bewerbung und Ausstellungskonzeption.

Auch in punkto Sicherheit geschieht einiges: Die regelmäßigen Sicherheitskonferenzen mit der Bezirkshauptmannschaft und deren Sicherheitsexperten sowie eine Reihe von Untersuchungen haben ergeben, dass einer Videobeobachtung an bestimmten neuralgischen Punkten, auch gesetzlich, nichts im Wege steht. Derzeit laufen die Vorprüfungen für so ein System in unserer Stadt. Das Alkoholverbot an bestimmten öffentlichen Plätzen zeigt ebenfalls Wirkung in diesem "Sicherheitsmosaik". Dass auch im Projektbereich, z.B. mit der Veranstaltung "Lebensgenuss an der Mur", verstärkt präventiv

gearbeitet wird, bekundet die umfassenden sozialen Maßnahmen in diesem Bereich.

Der neue Spar-Markt bei der Mürzbrücke wird ein zusätzlicher Wirtschaftsimpuls sein und es freut mich, dass mit den zahlreichen Initiativen und Investitionen in der Stadt eine wahre Aufbruchsstimmung herrscht.

Ihr Bürgermeister


Bernd Rosenberger



Große Herausforderungen stehen an und wir sind auf dem besten Wege, diese im Sinne der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

EDITORIAL

Wertvolle Stadtpolizei!

Die Brucker Stadtpolizei erbringt viele Leistungen im Sinne des Bürgerservices. Bruck und Kapfenberg gehören zu jenen Städten, die sich überhaupt noch eine eigene Stadtpolizei im Interesse der öffentlichen Sicherheit leisten.

Seien es nun die Schulwegsicherung, die Patrouillen in den Siedlungsgebieten oder die zahlreichen Hilfeleistungen für die Bürger - die Polizei ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor in der Stadt. So konnte beispielsweise mit Hilfe der Stadtpolizei ein Autoknacker vor kurzem dingfest gemacht werden.

Zu allem Unverständnis war die Brucker Stadtpolizei kürzlich ungerechtfertigten Vorwürfen von "Taxlern" - und das über eine Wochenzeitung - ausgesetzt. Die darin geschilderte Abfolge der Amtshandlung zeigte sehr schön, wie eine Diskussion - in Emotion geführt - enden kann.

Den Beamten der Brucker Stadtpolizei gebührt daher doppeltes Lob für ihren Einsatz und ihr nicht immer einfaches Wirken im Rahmen ihrer Tätigkeit. So emotional und unverständlich manche Entscheidungen der Exekutivorgane zunächst aufgefasst werden - die Durchsetzung unserer Rechtsnormen basiert nun einmal durch Abmahnungen oder gar das Verhängen von Strafen, denn wie heißt es so schön: "Keine Strafe ohne Gesetz" - und "Wo einfaches Abmahnen nicht mehr zielführend ist, muss gestraft werden."

Auch Taxilenker haben sich, ungeachtet ihres Unternehmens, an die gesetzlichen Regeln im öffentlichen Verkehr zu halten, was bei den meisten Lenkern auch der Fall ist. Dennoch häufen sich auch die Beschwerden von Bürgern, Fahrgästen und Wirtschaftstreibenden über einzelne schwarze Schafe unter den Lenkern. Die Beschwerden reichen von Raserei (auch in Siedlungsgebieten) bis hin zur Verschmutzung der Taxistände.

Da ist es wohl recht und gut, dass zumindest die Exekutivorgane diese schwarzen Schafe abmahnen oder abstrafen können.

INHALT

Neuer Gemeinderat	4
Gesundheit / Lebensgenuss	6
Rechnungsabschluss 2004	8
Aus dem Rathaus	10
Jugend	12
Volkskultur	14
Beiskultur	15
Soziales / Senioren	16
Bruck im Bild	18
Soziales / Gesundheit	20
Informationen / Umwelt	22
Kultur	29
Wirtschaft / Tourismus / Frauen	36
Aus dem Rüsthaus	42
Sport	43
Stadtwerke	52
Veranstaltungshinweise	54



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Bruck an der Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8600 Bruck an der Mur.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Rosenberger
Druck: Leykam Druck Graz
Redaktion: Mag. Werner Reinprecht (presse@bruckmur.at)
Layout: Christian Rinaldi (grafik@bruckmur.at)
Titelbild: Der Brucker Hauptplatz im Umbau

NEUER GEMEINDERAT

BRUCKER GEMEINDERAT ANGELOBT

Am 6. April fand die konstituierende Sitzung des neuen Brucker Gemeinderates im Ratsaal der Stadt Bruck an der Mur statt.

In dieser Sitzung des Gemeinderates wurden die 31 Gemeinderatsmitglieder der Stadt Bruck für die Funktionsperiode von 2005 bis 2010 angelobt. Auch die Wahl des Bürgermeisters, der beiden Vizebürgermeister und des Stadtrates ("Gemeinderegierungsmitglieder") wurde durchgeführt.

Die Wahldurchgänge brachten klare Ergebnisse, womit sich der Gemeindevorstand aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Bürgermeister Bernd Rosenberger, SPÖ
- 1. Vizebürgermeister Johann Straßegger, SPÖ
- 2. Vizebürgermeister Dipl. Ing. Alfred Weber, ÖVP
- Finanzreferent Ing. Gerhard Grill, SPÖ
- Stadträtin Brigitte Krainer, SPÖ
- Stadtrat Mag. Frank Peter Hofbauer, SPÖ
- Stadtrat Wolfgang Pietzka, SPÖ

Als Ehrengast war auch Gemeindefeferenzreferent 1. LH-Stv. Mag. Franz Voves anwesend, welcher in seiner Laudatio die überaus wichtigen Leistungen der Kommunen und der Gemeindevertreter würdigte.

Bürgermeister Bernd Rosenberger dankte in seiner Ansprache für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, mit seinem Team auf Zusammenarbeit zu setzen und mit vollem Schwung und Tatendrang die kleinen und großen Projekte im Sinne



1. Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Voves kam zur Angelobung des neuen Brucker Gemeinderates und hielt eine Laudatio.



Der Stadtrat: Bürgermeister Bernd Rosenberger (vorne Mitte), 1. Vizebürgermeister Johann Straßegger (rechts außen), 2. Vizebürgermeister Dipl. Ing. Alfred Weber (links außen). Reihe hinten v.l.n.r.: STR Wolfgang Pietzka, STR Mag. Frank Peter Hofbauer, STR Brigitte Krainer, Finanzreferent Ing. Gerhard Grill.

der Lebensqualität und des Bürgerservices voranzutreiben.

GEMEINDERAT - Funktionsperiode 2005 - 2010:

- Bürgermeister Bernd Rosenberger, SPÖ
- 1. Vizebürgermeister Johann Straßegger, SPÖ
- 2. Vizebürgermeister Dipl. Ing. Alfred Weber, ÖVP

- Finanzreferent Ing. Gerhard Grill, SPÖ
- Stadträtin Brigitte Krainer, SPÖ
- Stadtrat Mag. Frank Peter Hofbauer, SPÖ
- Stadtrat Wolfgang Pietzka, SPÖ

- Gemeinderätin Nicole Kopaunik, SPÖ
- Gemeinderätin Ingrid Draxler-Halling, SPÖ
- Gemeinderat Alfred Krenn, SPÖ
- Gemeinderätin Kerstin Brandner, SPÖ
- Gemeinderat Johann Feier, SPÖ
- Gemeinderat Wolfgang Waxenegger, SPÖ
- Gemeinderätin Andrea Winkelmeier, SPÖ
- Gemeinderat Kurt Diepold, SPÖ
- Gemeinderat Anton Wallner, SPÖ
- Gemeinderat Peter Koch, SPÖ
- Gemeinderat Benjamin Wonisch, SPÖ
- Gemeinderätin Astrid Rijavec, SPÖ
- Gemeinderat Mag. Werner Reinprecht, SPÖ
- Gemeinderat Heinz Fluch, SPÖ
- Gemeinderat Ing. Werner Polzer, SPÖ
- Gemeinderätin Silvia Wolfsteiner, SPÖ
- Gemeinderätin Dagmar Bonstingl, ÖVP
- Gemeinderat Dipl. Ing. Thomas Lang, ÖVP
- Gemeinderat Ing. Helmut Krivec, ÖVP
- Gemeinderätin Roswitha Harrer, ÖVP
- Gemeinderätin Barbara Pirsch, ÖVP
- Gemeinderat Kletus Schranz, FPÖ
- Gemeinderätin Heide Schögggl, FPÖ
- Gemeinderat Mag. Christian Haidenhofer, Grüne



Der Gemeinderat nach seiner Konstituierung



Die neuen Gemeinderatsmitglieder, v.l.n.r.: GR Nicole Kopaunik, GR Heide Schögggl, GR Barbara Pirsch, GR Mag. Christian Haidenhofer, GR Dagmar Bonstingl, GR Dipl. Ing. Thomas Lang, GR Kletus Schranz, GR Mag. Werner Reinprecht, GR Ing. Helmut Krivec, GR Kerstin Brandner, GR Benjamin Wonisch.

LEBENSGENUSS AN DER MUR

Ein umfassendes und visionäres Projekt im Bereich der Gesundheitsförderung und Suchtprävention startete kürzlich in Bruck an der Mur



Die Teilnehmer der Ideenwerkstatt aus Bruck und den Umlandgemeinden. Erste Auseinandersetzung mit dem Thema "Sucht".



V.l.n.r.: Mag. Gerhard Vötsch (ÖLE), Mag. Sonja Förstner (Beratungszentrum Bruck-Kapfenberg), DSA Peter Ederer (Suchtkoordinator Land Steiermark), GR Peter Koch (Gesundheitsreferent der Stadt Bruck), Mag. Michaela Jatzko (blue|monday gesundheitsmanagement), LR Johann Seitinger (Lebensressort)

Ein maßvoller, kultivierter und verantwortungsvoller Umgang mit legalen Suchtmitteln - sowohl bei der Jugend als auch bei den Erwachsenen - soll unter anderem erreicht werden. Neben verschiedenen Aktivitäten in der Stadt Bruck an der Mur und den umliegenden Nachbargemeinden werden besonders Aktivitäten mit Jugendlichen gesetzt.

Über 30 Projektideen für die "Wohlfühlregion Bruck"

Mit mehr als 50 Teilnehmern und 30 Projektideen für eine Wohlfühlstadt und -region Bruck gab das Projekt "Lebensgenuss an der Mur" ein kräftiges und positives Startzeichen. In einer Ideenwerkstatt zum Thema "Lebensgenuss" und "Suchtprävention" wurde intensiv gearbeitet.

Zwei Tage im Zeichen des Lebensgenusses

So trafen sich am 8. und 9. April im Rathaus über 50 Teilnehmer zwischen 14 und 70 Jahren aus der Stadt Bruck und den Umlandgemeinden, um gemeinsam der Vision einer "Wohlfühlstadt" und "Wohlfühlregion" ein Bild zu geben. Über 30 Projektideen konnten miteinander erarbeitet werden: eine Zeit- und Hilfsbörse, die Gestaltung von Wohlfühloasen und Wohlfühlstraßen mit regionalen Produkten, eine attraktive Pausengestaltung in der Schule, ein Jugendschutzstammtisch und alkoholfreie

Discos, die positive Gestaltung der Arbeitsplätze, ein Generationenfrühstück u.v.m.

Sucht - da steckt mehr dahinter

"Zu erfahren, wie viele unterschiedliche Faktoren hinter einer Suchtentwicklung stecken können und wie viele Möglichkeiten der Suchtvorbeugung es eigentlich im Alltag gibt, war für mich eine interessante Erfahrung", so eine Teilnehmerin. Dass Suchtvorbeugung mehr als Informationsvermittlung sein kann, wurde schnell klar: Ideen, wie die Gestaltung einer lebenswerten Umwelt, ein positives Miteinander, das Anbieten von Alternativen oder einfach "nur" miteinander zu reden, flossen in die erarbeiteten Projekte ein.

Finanzierung zugesagt

Bei der Vorstellung der Projektergebnisse am Samstag wurde neben der bereits beschlossenen Projektunterstützung der Stadt Bruck nun auch von Landesrat Seitinger (Lebensressort) sowie von NR-Abg. Spindelberger (für das Gesundheitsressort) ebenfalls finanzielle Unterstützung zugesagt. "Lebensqualität hat mit dem Lebensraum, den regionalen Lebensmitteln und besonders mit Lebensfreude zu tun. Daher ist es auch dem Lebensressort wichtig, Projekte wie diese zu unterstützen", bekräftigte Landesrat Seitinger.

Beeindruckt von der Vielfalt und Qualität der Projektideen zeigte sich

NR Erwin Spindelberger: "Ideen wie diese aufzugreifen und zu unterstützen, ist eine zentrale Aufgabe der Politik für die Weiterentwicklung unserer Region. Wo man sich wohl fühlt, lebt man gerne, bleibt man leben!"

Veränderung soll spürbar und erlebbar werden

In den nächsten zwei Jahren wird gemeinsam mit den "Aktivbürgern" an der Umsetzung der entwickelten Ideen gearbeitet. Auch Expertinnen und Experten sowie Einrichtungen aus der Projektregion werden mit eingebunden. "Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bruck und der Umlandgemeinden ein, weiter mitzutun und ihre Ideen einzubringen. Veränderung beginnt immer mit einem ersten Schritt", so GR Peter Koch, Gesundheitsreferent der Stadt Bruck.

Das Projekt

Das Projekt "Lebensgenuss an der Mur" wird von der Stadt Bruck an der Mur, dem Gesundheitsressort des Landes Steiermark - Suchtkoordinationsstelle sowie der ÖLE - Ökologische Landentwicklung (Lebensressort) getragen und von "blue|monday gesundheitsmanagement" begleitet.

Weitere Informationen:

GR Peter Koch, Gesundheitsreferent der Stadt Bruck a. d. Mur, (Tel: +43 3862/8910) bzw. Stadt Bruck (Sozialreferat, Karl Burdian, Tel.: 03862 890 320)

blue|monday
gesundheitsmanagement



WICHTIGE FINANZIELLE IMPULSE FÜR WIRTSCHAFT UND LEBENSQUALITÄT

UMFASSENDE INVESTITIONEN

Die Stadt Bruck an der Mur investiert gezielt in die heimische Infrastruktur und in die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die Landesausstellung 2006 und die zahlreichen Investitionen garantieren eine positive Wirtschaftsentwicklung.

Aufgrund der Prognosen wurden die Budgets bereits im Nachtragsvoranschlag 2004 entsprechend angepasst.

Die Stadt Bruck hat daher - wie auch in den Jahren zuvor - so sparsam wie möglich gewirtschaftet, hat aber gezielte und nachhaltige Investitionen getätigt.

So konnte zum Beispiel durch die spätere Nachbesetzung von Dienstposten und weniger Aushilfskräfte beim Personalaufwand eingespart werden.

Die Investitionen dienen der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Erhöhung der Lebensqualität und der Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.

Die Zahlen

Das Rechnungsjahr 2004 schließt im Gesamthaushalt mit einem SOLL-Abgang von EUR 114.146,32 und einem IST-Abgang in Höhe von EUR 569.713,89 ab.

Im ordentlichen Haushalt wird ein IST-Abgang in Höhe von EUR 572.184,86 ausgewiesen und die SOLL-Seite ist ausgeglichen.

Dieses Ergebnis ist einerseits auf Mindereinnahmen von EUR

177.815,21,- und andererseits auf Minderausgaben in gleicher Höhe zurückzuführen.

Der Stand der Rücklagen beträgt mit Jahresende EUR 3.141.632,05. Diese Rücklagen sind bis auf EUR 389.356,37 (allg. Haushaltsrücklage) zweckgebunden.

Der außerordentliche Haushalt schließt bei Gesamtausgaben von EUR 7.628.176,21 und Gesamteinnahmen von EUR 7.514.029,89 mit einem SOLL-Abgang von EUR 114.146,32. Die IST-Seite weist einen Überschuss

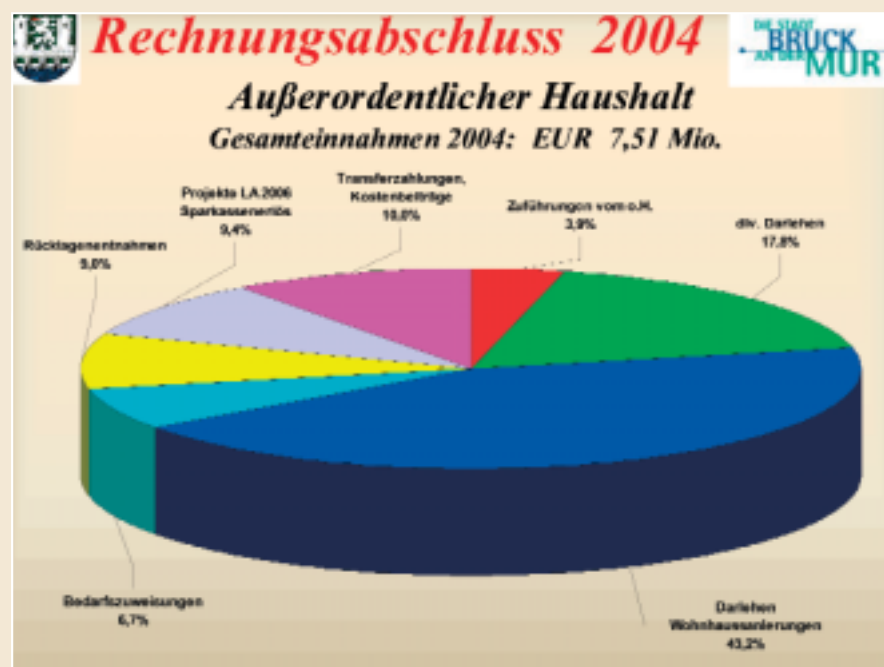
von EUR 2.470,97 aus.

Die Investitionen

Die Stadt Bruck an der Mur investiert gezielt in die heimische Infrastruktur und in die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die Landesausstellung 2006 und die zahlreichen Investitionen garantieren eine positive Wirtschaftsentwicklung.

Wirtschaft

o Vorbereitungsarbeiten Koloman-Wallisch-Platz



von EUR

- o Fassadensanierungszuschüsse
- o Vorbereitung Image-Kampagne für Brucker Wirtschaft
- o Grundstücksankauf für Wirtschaftsoffensive äußere Kernzone

Landesausstellung 2006

- o Fertigstellung des Kultur- und Veranstaltungszentrums
- o Maßnahmen Masterplan Schloßbergrevitalisierung
- o Gradierwerk im neuen Gesundheitspark

Wohnbau

- o Fertigstellung Seniorenwohnhaus
- o Weitere Sanierung der Gemeindehäuser

Infrastruktur

- o Fertigstellung des Familien- und Jugendgästedorfs im Weital
- o Denkmälererhaltung und Sanierung
- o Sanierung verschiedener Straßen (Wiener Straße, Laminggasse, Hoher Markt, Flurgasse usw.)
- o Kapitaleinlage für die Gestaltung des Vorplatzes der Zeremonienhalle am Lichtensteinfriedhof
- o Beleuchtung Wiener Straße
- o Neue Kraftkammer im Sportstadion

Umweltschutz

- o Errichtung einer Biodieseltankstelle im Wirtschaftsbetrieb
- o ÖBB-Lärmschutzwände und Lärmschutz Platz der Jugend
- o Neues Kreiselstreugerät
- o Neues Müllfahrzeug

o Kanalisationsarbeiten (Wiener Straße und Schiffertor)

Die Vorbereitung der Projekte (Kol.-Wallisch-Platz, Weital) für die Landesausstellung 2006 erfolgte aus Mitteln des Sparkassenerlöses.

Verschuldungsgrad

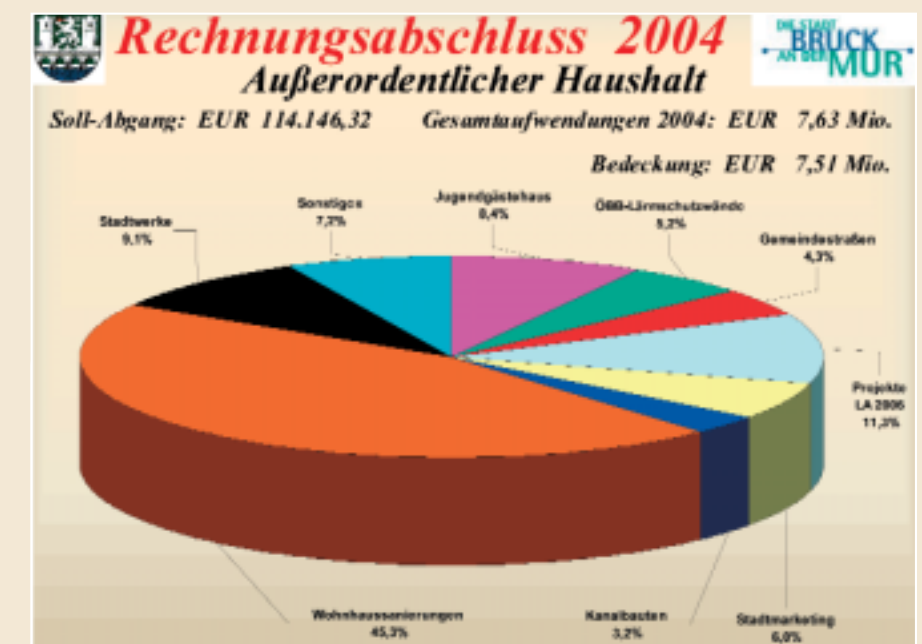
Der Verschuldungsgrad betrug im Jahr 2004 0,80 % und ist gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben. Unter Einbeziehung der Leasingverpflichtungen (Rathaus, Turnsäle, Sportstadion, Städt. Musikschule, FFW-Löschfahrzeug) in die Berechnung des Verschuldungsgrades beträgt dieser 3,27 % (2004).

Damit liegt die Stadt Bruck durch ihre umsichtige Finanzpolitik ausgezeichnet im Vergleich zu anderen Städten.

Resümee

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass trotz stagnierender Einnahmen unter Heranziehung von Mitteln aus der allgemeinen Haushaltsrücklage und dem Sparkassenerlös wichtige Projekte wie die Hauptplatzneugestaltung bzw. Projekte für die LA 2006 möglich wurden.

Es wurde daher kräftig in die Wirtschaft investiert und die Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung 2006 schreiten zügig voran.



Soll-Abgang: EUR 114.146,32 Gesamtaufwendungen 2004: EUR 7,63 Mio. Bedeckung: EUR 7,51 Mio.

AUS DEM RATHAUS

WISSEN, WO DER SCHUH DRÜCKT

Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation sind feste Grundsätze des politischen Handelns im Rathaus.

Zahlreiche Bruckerinnen und Brucker nutzten daher auch heuer wieder die Möglichkeit, sich bei den Bürgergesprächen über Projekte und Vorhaben aus erster Hand zu informieren und ihre Anliegen zu äußern. Diese gelebte "Bürgerbeteiligung" ist eine fixe Einrichtung in der Stadtverwaltung und findet in regelmäßigen Intervallen in allen Ortsteilen statt. Unterstützt durch einen Diavortrag wurden auch die geplanten Projekte erläutert. Es wurde über zahlreiche Anliegen, Ideen und Vorstellungen diskutiert.



SCHWEIZEBEN WIEDER GEÖFFNET

Mit zünftiger Musik und Maibaumaufstellen wurde die Schweizeben-Hütte wieder eröffnet.

Ob Spaziergeher, Wanderer, Mountainbiker, Schulausflüge oder größere Feierlichkeiten - die beliebte Almhütte besticht durch ihr heimatliches Ambiente und bodenständige Bewirtung.

Seit 30. April 2005 wird die Hütte von neuen Pächtern geführt, die besonderen Wert auf das Wohl ihrer Gäste legen. Silvia und Daniel Kirchmeier - bereits bekannt in der Region für die kundenfreundliche Bewirtung - übernehmen ab sofort das Almgasthaus. Die anmutige Örtlichkeit mit einem beeindruckenden Rundumblick sowie die neu eingerichtete Gaststube laden zum Verweilen ein. Von der Frontterrasse genießt man einen herrlichen Ausblick auf die Alpen.



Die Almhütte, welche sich im Besitz der Stadt Bruck befindet, wurde in den vergangenen Jahren umfassend renoviert. Das Gasthaus soll demnächst auch eine Photovoltaikanlage zur umweltschonenden Stromerzeugung bekommen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag.

FASCHING

DAS WAR HOLLYBRUCK

Mit einem vielfältigen Programm ging der heurige Brucker Fasching zu Ende.

Nach dem Maskeneislaufen am Faschingssamstag war am Faschingssonntag beim Familienfasching der Vereine im Eduard-Schwarz-Haus gute Laune für alle Generationen angesagt.

Mit Unterstützung der Stadt Bruck organisierten der BTV 1866, ATUS-Turnen und der Volleyballclub UVC dieses Faschingsfest für Kinder.

Alle hatten Riesenspaß und konnten sich bei Spielen und toller Musik so richtig austoben.

Am Rosenmontag wurde der traditionelle Sturm aufs Rathaus in Angriff genommen und Bürgermeister Bernd Rosenberger, alias der

unbestechliche "Eliot Ness", kurzfristig entmachtet. Bei der anschließenden Festsitzung im großen Zelt am Hauptplatz hatten die Narren das Sagen. EU-Bauer Tisal, der Nachzipfer, da Noste und engagierte Brucker Vereine lieferten eine stimmungsvolle Faschingsitzung.

Höhepunkt des heurigen Faschings war der fulminante Umzug mit zahlreichen Wägen durch die Brucker Innenstadt. Hunderte Menschen säumten die Straßen entlang des Zuges. Zum Gewinner wurden die "Filmwerke Bruck an der Mur" gekürt (Stadtwerke Bruck). Diese entschieden sich prompt dafür, das Preisgeld für einen sozialen Zweck zu verwenden.

HOLLYBRUCK



JUGEND

TROJANISCHE PFERDE UND LOGISCHE BOMBEN IN DER HAK

Wirtschaftstag 2005 an der BHAK/BHAS

Unter dem Motto "Trojanische Pferde, logische Bomben und andere unwillkommene Zeitgenossen" fand kürzlich an der BHAK/BHAS der bereits traditionelle Wirtschaftstag statt.

Zur Virenproblematik nahmen hochkarätige Referenten aus Wirtschaft und Universitäten Stellung. Dekan Univ.-Prof. Dr. Hermann Maurer schilderte z. B. den Zusammenhang zwischen Internet

und Globalisierung und Univ.-Ass. Mag. Christian Bergauer von der Karl-Franzens-Universität Graz ging auf die neuesten Gesetzestexte zu Malwares ein.

Der Leiter des Büros für Computer- und Netzwerkkriminalität, Dipl.-Ing. Markus Blank vom Bundeskriminalamt in Wien, berichtete unter anderem von der hohen Aufklärungsquote der vom Kriminalamt verfolgten Verbrechen im Internet. Und Dipl.-Ing. Christoph Barszczewski, Business Relations Manager der Firma Ikarus, begeisterte die Zuhörer mit lebendigen Storys aus



dem Alltag der Virenjäger.

Das Rahmenprogramm gestalteten Schülerinnen und Schüler des IVA Jahrganges der Handelsakademie. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Prof. Marion Wernbacher.

KRABBELN AN DER MUR

Jeden Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr treffen sich Mamis, Papis mit ihren kleinen Lieblingen im Kommunikationszentrum in der Grabenfeldstraße.

Ob Pflegeberatung, gemeinsames Basteln, diverse Spiele oder einfach nur der Erfahrungsaustausch - in dem speziell auf die Bedürfnisse der Kinder von 0 - 3 Jahren ausgerichteten Spielzimmer fühlen sich Eltern wie

Kinder gleichermaßen wohl. Ins Leben gerufen wurde die Krabbelrunde von Gemeinderätin Kerstin Brandner, (Im Bild links neben Bürgermeister Bernd Rosenberger.)



JUGEND

KINDERPOLIZEI - START EINES PILOTPROJEKTS IN BRUCK



Fünf- bis Zwölfjährige als Polizisten - ja, wo kommen wir denn da hin, wird sich die eine oder der andere da sagen. Sollten die denn nicht besser was lernen - was G'scheits!?

Ja, und genau das ist es, was diese Fünf- bis Zwölfjährigen vorhaben. Gruppeninspektor Günther Gestl, der das Pilotprojekt in Bruck leitet, befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit Kindern und der Verkehrserziehung. Und es ist ihm ein großes Anliegen, dass dieses obersteirische Projekt auch von Erfolg gekrönt wird.

"Die Kinder sollen lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und gegenseitig auf sich aufzupassen, aber auch auf Fehlverhalten ihrer Eltern hinweisen. Dadurch entsteht vielleicht auch eine Vorbildwirkung gegenüber den Erwachsenen", so Günther Gestl vom Gendarmerieposten Bruck an der Mur.

Das Projekt, das seit zwei Jahren erfolgreich in Vorarlberg läuft und den österreichischen Verkehrssicherheitspreis 2003 erhielt, hat als Ziele die Vorbeugung und das Hochhalten der oft schon verloren gegangenen Zivilcourage. Aber auch die Scheu vor Polizisten oder Gendarmen soll den Kindern genommen werden.

In Bruck werden die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Knottinger von der Schule abgeholt und in den Gendarmerie-Lehrsaal gebracht. Und "geschenkt bekommt man den Ausweis nicht, man muss dafür auch was tun", so Günther Gestl. Nach

bestandener Prüfung erhalten die Mädchen und Buben einen Ausweis, der sie als Exekutivbeamte kennzeichnet. Dann dürfen sie auch zu den echten Kolleginnen und Kollegen "Du" sagen - wie es eben so üblich ist.



Der Bär ist das Symbol der für die jungen Kinderpolizistinnen und -polizisten der Volksschule Knottinger hier im Bild mit Bgm. Rosenberger und GI Günther Gestl.

NEUE DRESSEN



Durch Unterstützung der Stadtwerke Bruck erhielt die Volksschule Körnerstraße Mur kürzlich neue Fußballdressen. Stolz präsentierte sich die Schülermannschaft gemeinsam mit Lehrern und Sponsoren. VOL Christine Deschmann, Stadtwerkedirektor Ing. Wolfgang Decker, 1. Vzbgm. Hans Straßegger und Dir. Hildegard Zwettler im Kreise der stolzen Mannschaft.

MUSIKANTENSTADL

STADL AN DER MUR

Karl Moik: des einen Freud, des anderen Leid. Der Musikantenstadl war in Bruck und begeisterte via TV ein Millionenpublikum im deutschsprachigen Raum.

Mit einem Imagefilm für die Region und die Stadt präsentierte sich die Stadt Bruck an der Mur einem Millionenpublikum in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Zahlreiche Anfragen und Glückwunschbriefe zum Musikantenstadl waren die Folge. Sogar Spendenbriefe für den blinden Künstler Wolfgang Niegelhell erreichten Bürgermeister Bernd Rosenbeger.

Exakt 24 Jahre nach der legendären ersten Sendung am 5. März 1981 aus Enns in Oberösterreich gastierte der "Musikantenstadl" in Bruck an der Mur. Exakt um 20:15 Uhr meldete sich Karl Moik mit der ersten "Stadl"-Ausgabe des neuen Jahres aus Bruck an der Mur im Hauptabendprogramm.

Wieder einmal konnte Karl Moik eine illustre Gästeschar begrüßen: Mit dabei waren unter anderem Linda Feller, die Mürztaler, die White Stars, Marianne Cathomen, Larry Schuba & Western Union, Roger Whittaker, die Blechnelken, Simone, die Münchner Zwietracht und Hansi Hinterseer. Wolfgang Lindner mit seinen Stadlmusikanten und Chor und das MDR Deutsche Fernsehballt waren selbstverständlich auch wieder mit von der Partie.

Das Blasorchester Bruck an der Mur mit Kapellmeister Prof. Mag. Hans Trafella an der Spitze war mit einem

"Gruß aus Bruck" stark vertreten und bekam einen der begehrten "Fernsehastln", der - so hört man - mittlerweile einen Ehrenplatz im Musikzimmer des Kapellmeisters in der Städtischen Musikschule inne hat.

Keine Frage: Der sanfte Schmah von Karl Moik hielt anschließend sogar

Einzug in die Sendung "TV-Total" von Stefan Raab. Mit einem traditionellen "Servus, pfüat Gott" verabschiedeten sich Karl Moik und seine Gäste von ihrem Publikum. Die Gemeinschaftsproduktion von ORF und ARD war jedenfalls eine großartige Präsenz der Stadt Bruck im deutschsprachigen Raum.



Volkstümliche Musik, volkstümliche Schlager und Evergreens begeisterten ein Millionenpublikum live aus Bruck an der Mur

HONKY TONK-FESTIVAL

BESTE BEISLKULTUR & MUSIK

Die Altstadt von Bruck an der Mur rockte beim heurigen Honky Tonk-Festival wieder durch die Nacht. Dieses Live-Musik-Festival brach bereits im Vorjahr mit über 3.000 Besuchern alle Rekorde und übertraf damit die Erwartungen der Veranstalter.

Auch heuer waren trotz des winterlichen Wetters über 3000 Personen in der Innenstadt unterwegs und vergnügten sich bei Live-Musik und Top-Musikern. 12 Bands aus Österreich, Deutschland, Italien, Kuba und England vermochten wieder, in 11 Lokalen die Stimmung mit handgemachter Musik aller Stilrichtungen anzuheizen.

Auch die Wieselburger PLOFF-Party in der Altstadtgalerie durfte keinesfalls fehlen: Diesmal wurde Boogie Woogie vom Feinsten mit Edwin Kimmler geboten und danach geigte das wohl beste Beatles-alike-Duo unserer Tage mit einer mitreißenden Bühnenshow.



SOZIALES

GEMEINSAM EINE GUTE LÖSUNG GEFUNDEN

Als Übergangslösung für die Brucker Notschlafstelle wurden von der Stadt 3 Räume in der ehemaligen Jugendherberge zur Verfügung gestellt.



V.l.n.r.: Ing. Werner Kober (Stadtgebäudeverwaltung), Johann Recher (Caritas), Maria Köppel (Caritas), Bürgermeister Bernd Rosenberger, AR Karl Burdian (Leiter des Sozialreferates).

Die Notschlafstelle der Brucker Pfarr-Caritas wird derzeit neu adaptiert. Deshalb musste für einen Zeitraum von rd. 8 Monaten eine Übergangslösung gefunden werden.

In Gesprächen mit der Leiterin der Notschlafstelle, Maria Köppel, konnte Bürgermeister Bernd Rosenberger diverse Räume in der ehemaligen Jugendherberge für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

Dies wurde deshalb möglich, da sich die Projektierungsarbeiten zum Umbau der alten Jugendherberge bzw. Musikschule verzögert hatten. Mit diesem sozialen Akt kommt die Stadt

Bruck der Caritas entgegen, denn nun müssen die Obdachlosen nicht - wie ursprünglich als Notlösung vorgesehen - mit einem alten Wohnwagen das Auslangen finden. Im Objekt selbst stehen drei Räume sowie Duschen und WCs zur Verfügung.

Die Caritas betreut mit 31 ehrenamtlichen Mitarbeitern seit über 9 Jahren die Notschlafstelle für Obdachlose, welche aus den verschiedensten Gründen eine Zeit lang keine Bleibe finden.

Die Bewohner sind zwischen 20 und 60 Jahren. Rund 90 Prozent sind Männer, die auch überwiegend aus der

Region stammen. Seit dem Bestehen der Schlafstelle hat es in den 9 Jahren keine negativen Vorfälle gegeben:

"Die Betreuung durch die Mitarbeiter der Pfarr-Caritas ist beispielhaft und es freut mich, dass die Stadt Bruck aufgrund der geänderten Rahmenbedingung nun diese Möglichkeit anbieten kann", betonte Bürgermeister Bernd Rosenberger bei der Schlüsselübergabe an Leiterin Maria Köppel.



SENIOREN

SENIORENGERECHTES WOHNEN

46 Seniorenwohnungen wurden kürzlich an die neuen Mieter übergeben.

Ein Konzept für seniorenrechtliches Wohnen konnte mit der Fertigstellung des neuen Seniorenwohnhauses in der Brucker Bergstraße verwirklicht werden: 25 Ein-Personen-Wohnungen mit 45 Quadratmetern und 21 Wohnungen für Paare mit 55 Quadratmetern wurden in nur 17 Monaten errichtet. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerabteil. Ein Lift ist ebenso selbstverständlich wie die behindertengerechte Ausstattung der Bäder.

Gebaut wurde das neue Seniorenwohnhaus von der Brucker Wohnbau- und Siedlungsvereinigung, gefördert wurde die Anlage von der Wohnbauförderung des Landes, LR Johann Seitinger, und vom Sozialressort von LR Dr. Kurt Flecker. Die Stadt Bruck stellte das Grundstück und die Anschließung kostenlos zur Verfügung, was wiederum sehr positive Auswirkungen auf die Mieten hatte. 183,- Euro zahlt man nun für die kleineren, 220,- Euro für die größeren Wohnungen, und das inklusive Betriebskosten und Heizung.

Die Leistung der Stadt drückte die Miete um 72 Euro, wie Bürgermeister Bernd Rosenberger bei der Schlüsselübergabe betonte. Für ihn ist es "das modernste Wohnkonzept, das es derzeit in der Steiermark gibt". Man rechnet übrigens damit, dass der Bedarf an derartigen Wohnungen noch zunehmen wird.



Bürgermeister Bernd Rosenberger mit Brucker Wohnbau-Obmann Helmut Krammer, STR Brigitte Krainer und Baudirektor Arch. DI Erwin Holzinger sowie Architekten bei der Wohnungsbesichtigung im Rahmen der Schlüsselübergabe.



BRUCK IM BILD

TROPHÄENSCHAU IN DER FORSTSCHULE

TROPHÄENSCHAU UND BEZIRKSJÄGERTAG IN BRUCK

Eine positive Rückschau hielten die Brucker Jäger beim jüngsten Bezirksjägertag und in der Brucker Forstschule gab es eine imposante Trophäenschau.

Bei der schon traditionellen Trophäenschau in der Brucker Forstschule präsentierte der Obmann des Steirischen Jagdschutzvereines, Anton Karlon, Bürgermeister Bernd Rosenberger die vielfältigen und interessanten Ausstellungsobjekte. Neu gewählt wurde für den Bezirk auch der Bezirksjagdausschuss beim Bezirksjägertag. Anton Karlon, Obmann des Steirischen Jagdschutzvereines, und Gerhard Kranjec, Obmann des Verbandes der Freien Jäger, haben sich, wie schon in einigen Perioden zuvor, zur "Einheitsliste Steirischer Jäger" zusammengeschlossen.



BETRIEBSRAT DER BRUCKER STADTWERKE SPENDET PREIS

Beim diesjährigen Brucker Faschingsumzug gewann die Belegschaft der Stadtwerke den Hauptpreis im Wert von 1.500 Euro. Spontan erklärte man sich bereit, den Preis für karitative Zwecke zur Verfügung zu stellen. Kürzlich erfolgte die Übergabe des namhaften Geldbetrages an die Caritas und das Rote Kreuz Bruck im Beisein von Bürgermeister Bernd Rosenberger und Vizebürgermeister Hans Straßegger.

- 1. Vzbgm. Hans Straßegger, BRV
- Johann Kalb, RK-
- Bezirksgeschäftsführer Helmut
- Durchlauffer, Leiterin d. Pfarr-Caritas
- Bruck/Mur Maria Köppel, BRV Erich
- Köck, Bgm. Bernd Rosenberger, Johann
- Recher, Stadtwerkedirektoren Ing.
- Wolfgang Decker und Ing. Mag.(FH)
- Robert Gschaidbauer (v. l.).



BRUCK IM BILD



Bürgermeister Bernd Rosenberger (l.), Vorsitzender der Landesgruppe Steiermark des Österreichischen Städtebundes, diskutierte mit seinen Kolleginnen und Kollegen die zahlreichen kommunalen Thematiken bei einer Sitzung des Städtebundes in Graz.

Zum 70-jährigen Klassentreffen begaben sich die ehemaligen Schülerinnen der Hauptschule Schillerstraße in das Gasthaus Riegler. Der Bürgermeister und Direktor Reinhard Weberhofer gratulierten zu diesem Jubiläum. Bestens organisiert wurde das Treffen von Frau Hoi und Frau Kargl.



Tradition für einen guten Zweck

Zu einem gesellschaftlichen Fixpunkt hat sich das Osterschießen des Brucker Schützenvereins gemausert. Auch heuer veranstaltete der Schützenverein in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bruck für wohltätige Zwecke wieder ein Osterschießen. Bürgermeister Bernd Rosenberger bekam stellvertretend für das Sozialreferat den Erlös des Schießens überreicht.



SOZIALES

FRAUEN- UND FAMILIENZENTRUM ISGS BRUCK LUD ZU VORTRAG

Eine umfangreiche Leistungspalette für frauen- und familienspezifische Fragen in der Region Bruck an der Mur bietet das Zentrum für Frauen- und Familiengesundheit des ISGS Bruck an der Mur.

So findet im Frauen- und Familienzentrum des ISGS Bruck an der Mur, Erzherzog-Johann-Gasse 1, ein Gedächtnistraining für Senioren und Interessierte statt, und zwar am 11. und 18. Mai von 9 bis 10 Uhr.

Zuhörer im Brucker Kulturhaus begrüßen.

Dabei wurde das Krankheitsbild "Alzheimer" erläutert, weiters wurden viele praxisrelevante Tipps zum

Umgang, zur Pflege und medikamentösen Therapie von Demenzpatienten gegeben, die sowohl für Mitglieder von Pflegeberufen als auch für pflegende Angehörige von Interesse waren.

Anmeldungen unter:
Tel. 03862/59287 (Stadträtin Brigitte Krainer)
oder 03862/52773 (Diplomlernberaterin Barbara Ganzer).

Bei einem weiteren Vortrag mit dem brisanten und immer aktueller werdenden Thema "Leben mit Demenz" konnte STR Brigitte Krainer über 150 interessierte Zuhörerinnen und



VOLKSHILFE SUCHT KRANKENSCHWESTERN UND ZIVILDIENER

Die Volkshilfe sucht für die "Mobilen Dienste" diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKSDGKP) für den Einsatz im Raum Bruck an der Mur; auf Wunsch auch für wenige Wochenstunden (z.B. in der Karenz, in der Pension oder zum "Dazuverdienen").

Weiters werden aufgenommen: 1 Zivildienstler ab 1. Juni oder 1. Oktober 2005 und 1 bis 2 weitere Zivildienstler ab 1. Februar 2006.

Bei Interesse am Zivildienst bitte schon jetzt melden. Schnuppern möglich. Anruf oder SMS bitte an Christian Pirker (Tel. 0676/8708-20033).

volkshilfe.
SOZIALZENTRUM BRUCK

www.stmk.volkshilfe.at

Bewerbungen bzw. Kontaktaufnahme: Sozialzentrum der Volkshilfe, Erzherzog-Johann-Gasse 1, 8600 Bruck/Mur. Tel. 03862/53503. E-Mail: christian.pirker@stmk.volkshilfe.at

SOZIALES UND GESUNDHEIT

FORTBILDUNG KOMMT KUNDEN ZUGUTE

Im Vorjahr startete das Physikalische Ambulatorium in Bruck/Mur eine Initiative in der Weiterbildung von Physiotherapeuten und verwandten Gesundheitsberufen.

Es werden hochkarätige Experten zu Fachvorträgen und Workshops über Themen der manuellen Therapien in das Sozial- und Gesundheitszentrum in Bruck/Mur eingeladen.

Bereits für die erste Veranstaltung im Mai 2004 gelang es, mit Angela Heller die international führende Therapeutin im Bereich der Behandlung von Beckenboden-Dysfunktionen nach Bruck/Mur zu bringen.

Die diplomierte Physiotherapeutin und Instruktorin für Nichtoperative Orthopädie und Manuelle Therapie, Birgit Auer-Matthijs, konnte ebenfalls für einen Workshop mit dem Schwerpunkt der Behandlung von Schulterproblemen, dem sog. "Impingement Syndrom", eingeladen werden.

Das dabei gewonnene Wissen kommt letztendlich den Patienten des



Dipl.-Physiotherapeutin Birgit Auer-Matthijs, eine international anerkannte Fachfrau für manuelle Therapien im Bereich der Orthopädie, hielt kürzlich im Physikalischen Ambulatorium in Bruck/Mur einen aus Fachkreisen gut besuchten Workshop zum "Impingement-Syndrom" der Schulter.

Physikalischen Ambulatoriums der Brucker Stadtwerke zugute.

Für heuer sind laut GR Silvia Wolfsteiner, der Leiterin dieser anerkannten Brucker Gesundheitseinrichtung, weitere Veranstaltungen

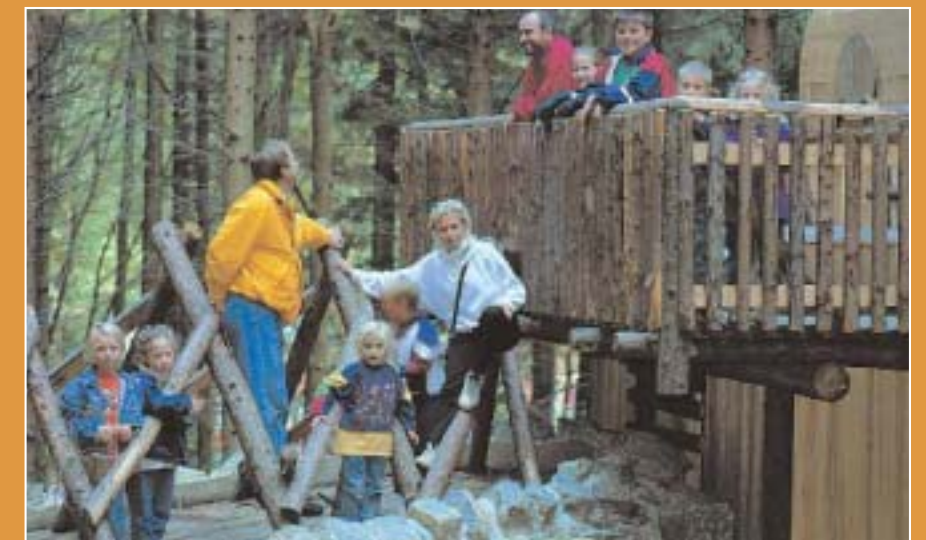
geplant.

Bereits im Vorfeld der Landesausstellung 2006 profiliert sich das Physikalische Ambulatorium damit weit über die Stadtgrenzen hinaus zu einem Kompetenzzentrum im Bereich physiotherapeutischer Leistungen.

Spaß und Geselligkeit in den Sommerferien

Aufgrund des großen Erfolges der letzten Jahre haben die Jugend & Familiengästehäuser ihr Angebot an Feriencamps für Kinder und Jugendliche deutlich erweitert.

Die genauen Termine und Details zu den Camps finden Sie auf www.jfgh.at oder in der Ferienbroschüre, die in allen Häusern aufliegt. Ferienhotline: Nicole Kurat, +43 (0)316/7083-24.



AUS DEM RATHAUS

ARCHÄOLOGISCHE FUNDE AUF DEM KOLOMAN-WALLISCH-PLATZ KULTURGUT WIRD SORGFÄLTIG DOKUMENTIERT

Für die Stadt war es selbstverständlich, dem Tiefgaragenbau eine archäologische Baubegleitung beizustellen, um allfällige Bodendenkmäler sorgfältig zu dokumentieren und somit die Geschichte der Stadt weiter erforschen zu können.

Und tatsächlich kamen interessante und zum Teil überraschende Funde zutage. Gleich am ersten Tag der Aushubarbeiten wurde das Originalfundament der Mariensäule aus dem Jahr 1710 freigelegt.

Südlich schließt an das Fundament eine ca. 30 cm mächtige Brandschuttschicht an, aus der Gebrauchskeramik, Holzkohle, Tierreste und ein Stück Eisenschlacke geborgen wurden.

Weiters wurde eine Wasserleitung aus sorgfältig bearbeiteten Schieferplatten, vermutlich aus dem 18. Jahrhundert, gefunden, die von der Ringelschmiedgasse in Richtung Propsteigasse verläuft. Sie ist außen und innen mit Kalkmörtel abgedichtet, Reste von Holzkohle im Mörtel wurden zur genauen Datierung entnommen.

Im Südostteil des Platzes kam überraschend das Fundament eines größeren Gebäudes zutage. In einem der drei Räume konnten noch Reste eines Holzbodens nachgewiesen werden, ein weiterer Raum war mit einem Mörtelstrich ausgestattet und durch zwei Holzwände unterteilt.

Hier wurden auch Reste einer Feuerstelle gefunden. Überdeckt war der Befund mit einer massiven Brandschuttschicht, in der Gebrauchskeramik, Tierreste, aber auch Nägel und Beschläge der Holzkonstruktion gefunden wurden.

Die entnommenen Proben werden zur weiteren Untersuchung in ein Labor geschickt, aus der sich auch die genaue Datierung der Errichtung des

Gebäudes bzw. seiner Zerstörung feststellen lässt.

Die Funde wurden genau vermessen und die Daten im GIS (Geografisches Informationssystem) der Stadtgemeinde Bruck an der Mur abgespeichert, wo auch bereits die archäologischen Befunde des Baderhauses und des Schloßberges

erfasst sind und jederzeit in unterschiedlichen Maßstäben, mit unterschiedlichen Klassifizierungen dargestellt werden können.

Die Daten sind Teil des digitalen Denkmälerekatasters der Stadt Bruck an der Mur, der zur Erhaltung des bestehenden Kulturgutes aufgebaut wurde.



U MW E LT

REINIGUNG DER BIOTONNEN WÄHREND DER SOMMERMONATE

Da es in den Sommermonaten immer wieder zu Problemen (Geruchs- und Madenbildung) mit den Biotonnen kommen kann, werden diese Behälter auch heuer wieder kostenlos von der Stadt mit einem Waschwagen zu folgenden Terminen gereinigt:

- 1. - 3. Juni 2005
- 29. Juni - 1. Juli 2005
- 27. - 29. Juli 2005
- 31. August - 2. September 2005

Stellen Sie daher Ihre Biotonne bitte rechtzeitig ab 6 Uhr in der Früh an den Grundstücksrand. Lassen Sie Ihre Biotonne draußen stehen, bis sie entleert und gereinigt ist. Eine nachträgliche Reinigung ist nicht möglich.

240 Liter Sack per Stück Euro 1,05 inkl. MWSt.

Dazu gibt es als Alternative seit März 2003 auch die Biotonneneinstecksäcke aus Maisstärke in Rollen zu je 10 Stück:

- 80 Liter Sack per Stück Euro 0,62 inkl. MWSt.
- 120 Liter Sack per Stück Euro 0,72 inkl. MWSt.

240 Liter Sack per Stück Euro 1,02 inkl. MWSt.

Bitte entsorgen Sie Ihren Bioabfall nicht in Plastiksäcken eingewickelt in Ihrer Biotonne. Diese sind nicht kompostierbar und müssten händisch aussortiert werden. Aus diesem Grund können die Biotonnen nicht von der Müllabfuhr entleert werden. Weitere Infos unter der Telefonnummer 55 111

Zwischen den angeführten Reinigungsterminen und während der Wintermonate müssen die Biotonnen durch den Grundstückseigentümer bzw. durch den Hausmeister selbst gereinigt werden.

Um die Biotonne sauber zu halten und üble Gerüche und Madenbildung zu verhindern, ist es sinnvoll, den Biomüll in der Küche bereits möglichst trocken zu erfassen.

Fäulnisbildung und Madenausbreitung werden durch anklebende Abfallreste und Flüssigkeitsbildung am Boden der Biotonne begünstigt. Papier ist als Strukturmaterial bei der Kompostverarbeitung durchaus erwünscht und beeinflusst die Kompostqualität nicht negativ.

Aus diesen Gründen und zur Erleichterung für Sie bietet die Stadt Biotonneneinstecksäcke aus Papier in allen Größen im Umweltbetrieb auf der Murinsel zum Verkauf an:

- 80 Liter Sack per Stück Euro 0,70 inkl. MWSt.
- 120 Liter Sack per Stück Euro 0,79 inkl. MWSt.

AKTUALISIERUNG DER ÖSTERREICHISCHEN KARTE



Im Zeitraum Mai bis Oktober dieses Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Bruck Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der Österreichischen Karte durchgeführt.

INFORMATIONEN

MIKROZENSUSERHEBUNGEN

Mit dem Mikrozensus werden wichtige Informationen wie Wohnqualität, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsniveau etc. statistisch erhoben und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Auch in Bruck werden Erhebungen (Interviews) durchgeführt.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der pro Quartal rund 22.500 zufällig ausgewählte Haushalte in ganz Österreich befragt werden.

Jeder Haushalt bleibt für insgesamt fünf Quartale in der Stichprobe.

Als Erhebungsmethoden kommen derzeit vor allem mündliche sowie telefonische Befragungen zum Einsatz.

FEIERLICHE BEFLAGGUNG

Am 15. Mai jährt sich zum 50. Mal der Tag der Unterzeichnung des Staatsvertrages. Aus diesem Grund sollte an allen öffentlichen Gebäuden eine feierliche Beflaggung vorgenommen werden. Auch die Bevölkerung ist eingeladen, nach ihren Möglichkeiten Beflaggungen vorzunehmen.



RAD- UND BAHN-FAHRPLAN

Der Rad- und Bahn-Fahrplan des Landes bietet eine umfassende Hilfestellung für alle Radsportbegeisterten, sich im dichten Radwegenetz der Steiermark in Kombination mit der Bahn zurechtzufinden.

Unter <http://www.verkehr.steiermark.at> sind bis jetzt 61 steirische Radwege multimedial erfasst. Neben einer Beschreibung der Touren mit Fotos, Höhenprofilen und sogar virtuellen Überflügen ist es den Radsportfreunden nun auch möglich, genaue Kartendarstellungen der Radwege aus dem Internet herunterzuladen.

NACHHILFELEHRER GESUCHT

Die neue Nachhilfebörse von LOGO JUGENDInfo&Service sucht dringend Jugendliche und junge Erwachsene, die Nachhilfe geben können und möchten. Interessenten können sich auf der Homepage unter <http://nachhilfe.logo.at> informieren und sich kostenlos als Nachhilfelehrer eintragen.

GASTFAMILIEN GESUCHT

Der ukrainische Fonds der Wohltätigkeit "Leleka" aus Kiew ersucht, während der Sommerferien 2005 für 2-3 Wochen ukrainische Kinder zum Genesungsurlaub aufzunehmen. Aus diesem Grund werden Gastfamilien gesucht. Sollten Sie Interesse haben, einem Kind aus dieser problematischen Region ein paar schöne und freudige Wochen im Kreis Ihrer Familie zu ermöglichen, so wenden Sie sich bitte an: Fonds der Wohltätigkeit "Leleka" - Uraine, 02002, Kiew, P.O. Box 328, email: fund_leleka@ukr.net. Tel./Fax: (044) 562 41 19

FAHRRADCODIERUNGSAKTION

Die Gendarmerie führt am 9. Mai eine Fahrradcodierungsaktion durch. Dabei werden in die Rahmen der Fahrräder Buchstaben/Ziffernkombinationen eingraviert, aus denen der Wohnsitz des Eigentümers hervorgeht. Im Falle eines Diebstahles oder Verlustes kann bei Auffindung sehr rasch eine Zuordnung des betreffenden Fahrrades zum Eigentümer erfolgen. Interessenten für die Codierung mögen einen Identitätsnachweis zum Gravieren mitbringen - Führerschein, Schülerschein etc.

Termin: 9. Mai 2005
8600 Oberaich, vor Gemeindeamt 09.00-11.00 Uhr
8600 Bruck/Mur, Stadtfeuerwehr 13.00-17.00 Uhr

INFORMATION

PREISGEKRÖNTE FREUNDSCHAFTSSÄULE

Ein dicht gedrängtes Programm, mit Stadtführung und Brucker Lifestyle, absolvierten kürzlich die Gewinnerinnen eines Wettbewerbes der Brucker Partnerstadt Hagen-Hohenlimburg.

Dass in der Lennestadt eine außerordentlich schön gestaltete "Freundschaftssäule" steht, ist den drei Realschülerinnen aus Hagen-Hohenlimburg Katrin Kuberczyk, Anna Hekel und Ioana Lioni zu verdanken. Sie waren es, die den Gestaltungs-

wettbewerb zur Fertigung eines Kunstobjektes am "Brucker Platz" gewannen. Im Rahmen der Feierlichkeiten "30 Jahre Städtepartnerschaft" wurde im vergangenen Jahr diese Säule enthüllt.

Als kleines Dankeschön für das gelungene Werk lud nun Bürgermeister Bernd Rosenberger die drei Schülerinnen in die Kornmesserstadt ein und gratulierte nochmals zu ihrem Objekt.



Im Bild: Empfang von Katrin Kuberczyk, Anna Hekel und Ioana Lioni im Brucker Rathaus durch Bürgermeister Bernd Rosenberger und Mag. Michael Grünauer.



Ein herzliches Dankeschön den Spenderinnen und Spendern.

Bei der letzten Weihnachtssammlung sind an die 10.000 Euro hereingekommen. Um rund 1.000 Euro mehr als 2003. Das Geld wird unschuldig in Not geratenen Bruckern über das Sozialreferat zugeführt.

TELEFONNUMMERN

- Feuerwehr 122
- Gendarmerie 133
- Rettung 144
- Bergrettung 140
- Ärztendienst 141
- Telefonseelsorge 142
- Gasgebreehen 128
- Stadtpolizei 890-272
- Stadtwerke (0 - 24 h) Wasser-, Stromstörungen, Wochenend-, Nachtdienst 51 5 81

Der **diensthabende Distriktsarzt** ist rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 51 888 (Gendarmerie) zu erfragen.

- Ärzte**
- Dr. Baumgartner, Herzog-Ernst-Gasse 11, Tel. 56 7 85
 - Dr. Gebhart, Urgental, Tel. 52288
 - Dr. Kalcher, Herzog-Ernst-Gasse 26, Tel. 52133
 - Dr. Laure, Burggasse, Tel. 56300
 - Dr. Lechner, Wiener Straße 75, Tel. 55285
 - Dr. Oberreißl, Herzog-Ernst-Gasse, Tel. 51620
 - Dr. Reischenbacher, Roseggerstraße, Tel. 52550
 - Dr. Fritz, Schiffgasse, Tel. 52070
 - Dr. Zsizsik, Dr.-Karl-Renner-Straße, Tel. 52811

Tierärzte

Kleintierordination Bruck an der Mur Univ. Doz. Dr. Ewald Köppel
Landskrongasse 6, Tel. 58 491
www.kleintierordination.com

Dr. Herbert Lehner
Sandstraße 1, Tel. 52 0 62

Erste Anwaltliche Auskunft (EAA)
www.rakstmk.at
Tel.: 0316 / 83 02 90

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit ...



... der Familie Rath

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit ...



... der Familie Prach

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit ...



... der FamilieHartner

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit ...



... der Familie Stegmüller

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit ...



... der Familie Hübler

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit ...



... der Familie Fischer

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit ...



... der Familie Liebmann

Wir gratulieren zum 99. Geburtstag ...



... Frau Pauline Merli

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag ...



... Frau Anna Neumann

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag ...



... Herrn Franz Buchmayer

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag ...



... Frau Pauline Baumann

Wir gratulieren zum 96. Geburtstag ...



... Herrn Erwin Rambossek

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag ...



... Herrn Josef Wippel

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag ...



... Herrn Hans Leopold Schaffer

GEBURTEN

Abubakarowa Amina	Horvat Tara	Pollhammer Alexander	Stocker Sarah
Aluculesei David	Karatas Devran	Pöllabauer Leonie	Tischler Lina
Bartussek Lena	Kohlbacher Oliver	Puskas Celine	Urban Olivia
Baumegger Chiara	Köck Laura	Rauchberger Vanessa	Vogl Justin
Corak Yara-Tamee	Landzettel Stefan	Riegler David	Weber Raphael
Feichtenhofer Jonas	Lukas Florian	Rollinger Theresa	Weissenbacher Niklas
Fikar Lena	Masaeva Diana	Röhler Elias	Winkler Kathy
Genc Sedef	Mujkic Adna	Seigner Stefan	Zagorac Alexander
Gruber Sarah	Pelzmann Samuel	Steinbauer Michelle	Zarbalieva Medine
Hasani Fabian	Platzer Andre`	Steinwender Florian	Zöchinger Michelle



DIE STADT TRAUERT UM

Ahrer Volker	Hansl Walter	Nichtenberger Anton
Allinger Werner	Hendrich Theresia	Olschnegger Hermann
Aschenbrenner Emma	Hermann Maria	Orasch Sieglinde
Auninger Rosa	Himmelsbach Hildegard	Oswald Johann
Benkó Olga	Hoelzl Viktoria	Parizek Johanna
Charwath Johann	Hudler Maria	Perz Andreas
Dunkl Gisela	Jahn Franz	Pichler Dieter
Dunkl Otto	Jany Hilda	Pleiner Friederike
Ebner Maria	Jenny Hertha	Polasek Theresia
Eggenreich Anton	Jöbstl Veronika	Pöllabauer Elisabeth
Eibel Josefa	Juri Helmut	Pölzl Reinhard
Fennemann Hermann	Karger Karoline	Preininger Theresia
Fink Elfriede	Kodal Anna	Pucher Rudolf
Fischer Anna-Maria	Kopfer Aloisia	Raser Franz
Fleischhacker Ida	Köck Herbert	Raser Reinhilde
Fluch Franz	Ksander Herbert	Raubik Aloisia
Fluck Justina	Lintschinger Josefina	Rauchegger Walter
Fuchs Maria	Lueger Maria	Ruhs Anna
Fürstaller Adolf	Luftensteiner Elfriede	Rutter Heinrich
Gabauer Emilie	Maderitsch Arnold	Schicker Maria
Gödl Augustin	Mitis Berta	Schmied Marianne
Griessmayer Friederica	Mohr Hubert	Schneeweiß Maria
Haladik Charlotte-Ingeborg	Neuwirth Maria	Schnitzler Adele
		Schulz Friedrich
		Schweizer Helmut
		Sommer Maria
		Steiner Walter
		Stubenvoll Hildegard
		Tkalcec Anton
		Wallner Marianne
		Weber Ludmilla
		Weber Maria
		Weihls Karl
		Wettl Heinrich
		Winkler Rosa
		Zechmeister Barbara
		Zenz Verena-Marliesa
		Zirngast Genoveva

GEDIEGENER SWING

Harri Stojka begeisterte beim vergangenen Jazzbrunch das Publikum mit swingenden Klängen.



Mit Stücken aus seiner neuen CD "A Tribute To Swing" trat Harri Stojka mit Band und Gaststars in der ausverkauften Brucker Kulturhaus-Galerie auf.

Mit Heimo Wiederhofer auf der Brush-Snare, Claudius Jelinek an der Akustik-Gitarre und Ivan Ruiz Machado am Kontrabass hatte der renommierte Gitarrist eine kongeniale Band im Hintergrund.

Der musikalische Bogen spannte sich von Django-Reinhardt-Stücken, wie "Minor Swing", über Roma-Traditionals bis hin zu Swing-Klassikern wie "Beyond the sea" oder "Bei mir bist du schön". Dabei brilliert Stojka mit seiner ungeheuren Lockerheit auf der Gitarre und seinem mitreißenden Temperament.

Die gesanglichen und tänzerischen Intermezzos von "Gipsy Soul" Ivana Ferezova brachten funkenüberspringende Stimmung bei den Romani-Stücken in die musikalische Darbietung. Drei mitreißende, abwechslungsreiche Stunden mit einer zutiefst berührenden Mischung aus Jazz-Klassikern waren garantiert.

KULTUR AN DER MUR

MÄRCHEN MAG MAN EBEN

Unter großem Beifall führte die Brucker Theaterschule Ende Februar das Märchen Dornröschen im Eduard-Schwarz-Haus auf.

Dramatisiert für die Bühne wurde das Märchen der Gebrüder Grimm von der 14-jährigen Gymnasiastin Caroline Klier aus Egelsdorf bei Sinabelkirchen.

Talentprobe ihres schauspielerischen Könnens ablegte.

Regisseur und Leiter der Brucker Theaterschule, Prof. Erwin Riegler, zeichnet gesamtverantwortlich für diese gelungene Produktion.



Viel Prominenz war beim heurigen IPA-Treffen im neuen Kulturhaus wieder vertreten. V.l.n.r.: IPA-Ortsgruppenleiter Herbert Mader, Pater Superior Karl Schauer, NR Erwin Spindelberger, Bezirkshauptmann Mag. Bernhard Preiner, Hofrat Dr. Jörg Hofreiter und Bürgermeister Bernd Rosenberger.

KULTUR AN DER MUR

BRUCKER KUNST IM GRAZER KULTURHAUS

Anlässlich des 140-Jahr-Jubiläums des Steiermärkischen Kunstvereins Werkbund, er ist die älteste und an Mitgliedern stärkste Künstlervereinigung Steiermarks, gab es eine große Werkpräsentation im Grazer Künstlerhaus.

Auch die beiden international bekannten Brucker Künstler Frank Peter Hofbauer, er ist übrigens heuer exakt 20 Jahre Vizepräsident der Vereinigung, sowie Gerhard Zirbisegger, seit über 20 Jahren im Vorstand, sind in der Ausstellung stark vertreten.

Von Hofbauer gibt es neue fotorealistische Ölbilder aus seiner Serie "Greetings from China" und von Zirbisegger seine großformatige Messingtreibarbeit "Neun Drachen Wand" zu bewundern. Diese große Grazer Ausstellung wird im November in Bruck zu sehen sein. Außerdem wurden beide Künstler nach Voitsberg zu einer Ausstellung mit dem Thema "China" eingeladen, die beide im Arik-Brauer-Rathaus im Mai dieses Jahres gestalten werden.



Die beiden Künstler bei ihrer Werkpräsentation im Grazer Künstlerhaus.

STATIONEN, KERAMIK UND INSTALLATIONEN

Die bekannte Kapfenberger Künstlerin Waltraut Gschiel zeigte in der Kunstgalerie ihre Werke. Sinnlich, zweckfrei, visionär, geprägt durch das Experiment und ihre Formensprache. Eine Abkehr von verkörperlichten Vorstellungen, losgelöst von traditionellen Zwängen. Abstrakte Elemente als Botschaften einer formvollendeten Ästhetik.



KULTUR AN DER MUR

AUFTAKT FÜR INTERNATIONALES FOTOFORUM

Eröffnung der internationalen Fotoausstellung der "European Photogroup of Art & Performance" in Bruck an der Mur.

11 Fotografen aus ganz Europa machen bis einschließlich 5. Juni mit ihren Werken in der Kunstgalerie im Kulturhaus auf sich aufmerksam.

Fred LEMMERER, Helmut MAGRITSCH, Johann MAJER, Franz VETTER (Österreich), Klaus WÖHNER (Deutschland), Karel BURDA (Tschechische Republik), Laszlo TAM, Csaba GYARMATI (Ungarn), Walter FOSCHIATTI, Adriano PERINI (Italien) und Peter POKORN (Slowenien) zeigen ihre beeindruckenden Ausstellungsfotografien und haben vor, diese Fotoarbeiten in den verschiedenen Ländern zu präsentieren.

Aus dem Bezirk Bruck an der Mur befindet sich der bekannte Kapfenberger Fotograf Helmut Magritsch unter den Ausstellern, der mit faszinierenden Landschaftsbildern und Stilleben die europaweite Tour mitgestaltet.



Im Bild: Kulturstadtrat Mag. Frank Peter Hofbauer mit den Künstlern.

HERMANN PITOW - KÜNSTLER UND GALERIST

30 Jahre - so lange dauert schon das künstlerische Schaffen des Brucker Künstlers Hermann Pitow. Und aus diesem Anlass gab es anlässlich der Vernissage im Brucker Rathaushof auch eine Ehrung.

Bürgermeister Bernd Rosenberger zeichnete den bekannten und renommierten Brucker Künstler Hermann Pitow im Rahmen seiner Ausstellung im Brucker Rathaus für sein künstlerisches Schaffen mit dem Goldenen Dukaten der Stadt Bruck aus. Pitow bereichert mit seiner Galerie die heimische Kunstszene und gilt u.a. auch als Wegbereiter vieler interessanter Brucker Hobby-Künstler. Die Ausstellung im Rathaushof faszinierte zahlreiche Besucher und zeigte das vielfältige Meisterwerk des Künstlers.



JUGEND/KULTUR

FERIEN IN UNGARN



Die Kinderfreunde Bruck veranstalten im Juli einen 3-wöchigen Ferienaufenthalt am Plattensee in Ungarn.



Die Kinder werden vom 11. bis 31. Juli einen schönen und erlebnisreichen Urlaub in Ferienhäusern und Bungalows am Südufer des Plattensees verbringen können. Unter ständiger Beaufsichtigung von geschultem Personal stehen Spiel und Spaß in der Gemeinschaft, wie Sport, Baden, Musizieren am Lagerfeuer, einer Schifffahrt etc. auf dem Programm.

Der dreiwöchige Aufenthalt kostet

1. Vzbgm. Hans Straßegger besuchte im vergangenen Jahr die vergnügte Truppe der Kinderfreunde am Plattensee.

640,- Euro und es gibt ggf. Zuschüsse von Krankenkassen, Gemeinde, Betriebsrat.

Informationen und Anmeldung:

Hermann Kathrein
Oberdorferstr. Feltensiedlung 8
Telefon: 03862 / 81107
Jeden Mittwoch von 15 - 17 Uhr oder telefonische Vereinbarung
Beschränkte Anzahl von Ferienplätzen!!! (46)
Anmeldegebühr: 150 Euro
Anmeldungen ab sofort bis Ende Mai!

FASZINIERENDE GUGGAUWERL

Die Theatergruppe "KIGAS" (Kindergartenpädagoginnen geben Gas) waren mit ihrem Stück "DIE GUGGAUWERL" in Bruck an der Mur im Kinosaal zu Gast



Das Kindertheater zum Thema "ENERGIE" wurde von den Kindergartenpädagoginnen selbst geschrieben, getextet und in ein kindergerechtes musikalisches Stück verpackt. Die Guggas, gespielt von Andreas Schemmel-Holzapfel, Gerti Klösch und Brigitte Kopaunik, drückten ihre Energie mit lustigen Utensilien und in Tänzen aus. Gespielt wurden die Wauzerl von Sigrid Seereiner, Ruth Fuchs und Irmgard Öhler. Der Berg "Kugelmugel", der die Energie spendet, wurde von Marianne Zechner gesprochen. Musikalisch und technisch betreut wurde die Gruppe von Geri Holzapfel und Erich Öhler.

KULTUR AN DER MUR



Prima la musica

Bei dem diesjährigen "Prima la musica"-Wettbewerb in Graz waren drei Fagottisten der Brucker Musikschule sehr erfolgreich. Sebastian Mühlbacher und Florian Holzgruber erspielten einen ersten Preis. Katharina Gruber erreichte den tollen zweiten Platz. Die Schüler besuchen die Klasse von Mag. Uli Beermann.

Klarinettenseminar mit Prof. Peter Schmidl

Kein Geringerer als Prof. Peter Schmidl, Geschäftsführer und Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker, war kürzlich 2 Tage in der Brucker Musikschule tätig. Im Zuge des Fortbildungskalenders für Musiklehrer des Landes Steiermark konnte Herr Prof. Hans Trafella diesen über alle Landesgrenzen hinaus bekannten Pädagogen für ein Meisterklasse-Klarinettenseminar gewinnen. Klarinettenstudenten, Lehrer und Schüler des In- und Auslandes konnten dabei fachkundig fundiertes Wissen und allerlei Erfahrungswerte dieses großartigen Künstlers erlangen.



Behinderte Künstler stellen im Physikalischen Ambulatorium aus

Zahlreiche Gäste folgten kürzlich der Einladung zur Vernissage "Kunst tut gut - Gesundheit für Körper und Seele" der behinderten Künstler der NAHTLOSUNST. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe "Mundwerk" des Pius-Institutes in Bruck/Mur.

Die Ausstellung ist noch bis 30. Juni 2005 bei freiem Eintritt wochentags täglich, und zwar Montag bis Donnerstag von 7 bis 20 und Freitag von 7 bis 13 Uhr, geöffnet.



Ostermarkt am Minoritenplatz

Über 15 Hobbykünstler haben dabei ihre Kreationen zum Verkauf angeboten. Trotz winterlicher Bedingungen konnte der 10-jährige Jubiläums-Ostermarkt, welcher von Elfi Tauer gut organisiert wurde, mit Erfolg durchgeführt werden.



HEIMISCHE SCHAFFENSKRAFT

Die Vernissage "Metamorphosen des Seins" war Auftakt für eine kreative Woche mit Brucker Künstlern.

Bereits zum 19. Mal startete die Kornmesserstadt in eine Woche mit dem Motto: "Schaun S' hör". Das von Peter Zsizsik zusammengestellte Programm zeigte wieder die breite Vielfalt des heimischen künstlerischen Schaffens.



Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe fand die Vernissage "METAMORPHOSEN DES SEINS" statt. Hannelore FASSER, Rudolf LEITNER, Eva NÖMAYR, Hans PAAR, Peter SCHABEREITER, Ernst und Herta WEIHS zeigen ihre Werke. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Lehrchor der Hauptschule Schillerstraße.



Die Akustikgitarrenband "Five Elements" zupfte vom Feinsten und die Zuhörer waren von Sound und Groove begeistert.



Gepflegte Tradition: das Konzertcafé mit Peter Zsizsik unter dem Titel "Zwischen Klassik und Romantik".

Als Überraschungsgast spielte "Scotch" Kalcher mit südlichen Rhythmen auf.



Michael Brandl geigte unter dem Titel "From to old to Rock n Roll to Neil Young, to die".

Die Jugend der Städtischen Musikschule musizierte und zeigte ihr Können.



Die Lesung des Brucker Literaturkreises unter der Leitung von Rupert Kerschenbauer brachte Literarisches zutage.



85 Jahre Trachtenverein Roßbecker, hier bei seinen Aufführungen, gibt es heuer zu feiern.



Zum krönenden Abschluss gab es Swing, Latin und Boogie-Kompositionen von Günther Theil zu hören. Günther Theil am Klavier und Rudolf Rettenbacher am Kontrabass sorgten für eine swingende Atmosphäre.



WIRTSCHAFT

KAISERLICHE KÖSTLICHKEITEN



"Küss die Hand und Griass di", so lautet das Motto im Baderhaus "Zum Kaiser Franz Joseph".

Ewald Harrer, ehemaliger Wirt auf der Burg Oberkapfenberg, präsentiert im historischen Baderhaus kulinarische Köstlichkeiten und ein wahrhaft bezauberndes Ambiente. Geschichte, Kultur und Gastlichkeit erleben steht

in diesem außergewöhnlichen Gastronomiebetrieb im Vordergrund. Das Restaurant ist ganz auf die "k. u. k." - Zeit abgestimmt, der Kaiser Franz Joseph persönlich führt seine Gäste in Uniform zu ihrem Platz.

Selbst die Küche zeichnet sich durch altösterreichische Kulinarik mit zahlreichen Schmankerln von seiner-

zeit aus. Das Altwiener Backfleisch, das gefüllte Putenfilet und das Filetsteak zählen zu den beliebtesten Speisen. Leichte saisonale Speisen, Salate, Gourmethappen und Bodenständiges, hier bleibt kein Wunsch unerfüllt.

Das besondere Glas Wein, ein gepflegter Kaffee oder eine erfrischende Bierspezialität, der Cocktail zwischendurch, dazu eine Zigarre aus dem Humidor, abgerundete Gerichte aus der Küche oder ein nach Belieben zusammengestellter Käseteller vollenden das breite Angebot. Wer die gute alte Zeit aufleben lassen möchte, ist im Baderhaus "Zum Kaiser Franz Joseph" genau richtig. Ein schmucker Gastgarten wird schon demnächst die Gäste zum Verweilen einladen.

Baderhaus "Zum Kaiser Franz Joseph" Die Adresse für Liebhaber der "k.u.k."-Zeit. In ruhiger Lage bietet das Restaurant im Sommer einen wunderschönen Blick über die Mur hinweg.

Adresse:
Schiffländ 15, Bruck an der Mur,
geöffnet Dienstag bis Samstag ab 11 Uhr.
Sonntag und Montag Ruhetage.
Tel.: 0 38 62 / 333 33



Kaiser "Ewald" in seinem feinen k. u. k.-Restaurant



WIRTSCHAFT



"Blumen-Oase" siedelte in größeres Geschäft

Die "Blumen-Oase" in der Dr.-Theodor-Körner-Straße 24 in Bruck an der Mur ist allen Bruckerinnen und Bruckern ein Begriff. Jeder, der exklusive Blumensträuße und Gestecke liebt, kommt nicht umhin, das Geschäft von Inhaberin Martina Gröbl zu betreten.

Nach einigen Jahren als Abteilungsleiterin in den Gartenabteilungen bei Baumax und OBAU und nach der Schließung der Filiale des Blumenhauses Schlemmer nahm die gelernte Floristin Martina Gröbl im Jahr 2004 die Herausforderung an und eröffnete ihre "Blumen-Oase".

Der Geschäftserfolg gab Martina Gröbl Mut, schon nach einem Jahr in ein größeres Geschäft umzuziehen - und so ist sie nun in der Dr.-Theodor-Körner-Straße anzutreffen.



Die Werbegemeinschaft gratulierte Anton Willingshofer zu einem der drei Hauptpreise des Glücksfenster-Gewinnspiels. Die drei Hauptgewinner waren unter notarieller Aufsicht aus rund 12.000 Teilnehmerkarten gezogen worden.

ABSCHIED VON TRADITIONSGASTHAUS

Den "Malissa", das traditionelle Gasthaus am Brucker Hauptplatz, ein Treffpunkt für Menschen aus allen Schichten, gibt es nicht mehr.

Eine riesige Gästeschar, unter ihnen auch Bürgermeister Bernd Rosenberger, war zur Abschlussfeier gekommen, um der sympathischen Wirtin Heidi Hopfer, die zugleich auch ihren Geburtstag feierte, alles Gute für die Zukunft zu wünschen.



Bürgermeister Bernd Rosenberger dankte Heidi Hopfer für die stets gute Bewirtung ihrer zahlreichen Gäste.

WIRTSCHAFT

WELT DER DESSOUS

Neuer Gazelle-Shop in der Mittergasse im brandneuen Architekturdesign eröffnet.



Vor 65 Jahren wurde das Unternehmen von Walter Hering unter dem Namen Amazone gegründet. Die Umbenennung in GAZELLE fand im Jahr 1957 statt. Mit 1998 wurde das Unternehmen von der Palmers Textil AG übernommen und baute mit großem Erfolg das Konzept der Markenvielfalt kontinuierlich aus.

65 Shops in Österreich

Derzeit sind rund 300 Mitarbeiter im Verkauf und in der Verwaltung beschäftigt. Im Brucker Shop sorgen 4 Mitarbeiterinnen für kompetente Beratung. In Summe haben die Kundinnen und Kunden in rund 65

Shops in ganz Österreich garantiert die Wahl. Mag. Doris Richter von der Business-Unit-Leitung Gazelle weiß, was das Besondere der Gazelle-Shops ausmacht: "Jede Frau ist anders. Wäsche muss sich den ganz persönlichen Bedürfnissen anpassen können. Individualität ist gefragt."

Attraktiver Standort

Genau das bietet Gazelle in Bruck an der Mur. Die Top 10 an internationalen Wäsche- und Strumpfmärken - u.a. Triumph, Chantelle, Passionata, Maliza by La Perla, Mey, Falke, oder Jockey sowie eine freundliche und unaufdringliche Beratung. Für Gazelle

war Bruck als Standort besonders attraktiv und deshalb wurde der Shop entsprechend gestaltet: "Es war uns ein besonderes Anliegen, in Bruck an der Mur einen Top-Standort zu betreiben. Wir haben daher auch unser brandneues Architekturdesign in die Steiermark gebracht", so Mag. Doris Richter.

Immer einen Sprung voraus

Unter der Marke "Gazelle" werden hochwertige Dessous, Bademode, Nachtwäsche und Strümpfe geführt. Damit ist das Wäscheunternehmen bei aktuellen Modetrends immer up to date und bietet höchste Qualität.

Gazelle NEU in Bruck/Mur:
Mittergasse 24
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 18:00
Uhr, Sa: 9:00 - 17:00 Uhr
Geschäftsgröße: 100m2
Mitarbeiter: 4



Bürgermeister Bernd Rosenberger gratulierte zum neuen, gelungenen Geschäft.



FRAUEN

MIT NADEL UND COMPUTER - BRUCKER FRAUEN HELFEN

Am 11. März dieses Jahres fand im Eduard-Schwarz-Haus die vom Frauenreferat der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Club Soroptimist International Bruck an der Mur initiierte Benefizveranstaltung zugunsten albanischer Frauen statt.



V.l.n.r.: Rudolf Rettenbacher, Günther Theil, Dr. Marianne Graf, Mag. Irmengard Kainz, GR Ingrid Draxler-Halling, Gudrun Haberfellner.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung und mit den eingegangenen Spenden wird das Projekt "Mit Nadel und Computer" der Albania-Austria Partnerschaft von Dr. Marianne Graf unterstützt. Bei diesem Projekt geht es darum, Frauen in einer der ärmsten Regionen Albaniens in Form von Ausbildungsmöglichkeiten und Verbesserung der Infrastruktur Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Etwa hundert Personen, darunter die Abgeordnete zum Steirischen Landtag Dr. Waltraud Bachmaier-Geltewa, Stadtrat Mag. Frank Peter Hofbauer, die Frauenreferentin der Stadt Bruck an der Mur GR Ingrid Draxler-Halling,

die Präsidentin der CSI Bruck Gudrun Haberfellner, zahlreiche Gemeinderäte und viele andere hörten einen interessanten Vortrag von Marianne Graf über das Leben im albanischen Hinterland. Dazu genossen die Gäste exquisite kleine Köstlichkeiten und edlen Wein, gesponsert von S-Events Veranstaltungsservice. Untermalt wurde die Veranstaltung von Swing- und Latinkompositionen von Günther Theil mit Günther Theil und Rudolf Rettenbacher.

Die Initiative "Brucker Frauen helfen", die erstmals in dieser Form in der Stadt durchgeführt wurde, war ein großartiges Beispiel der

Hilfsbereitschaft und Solidarität von Brucker Frauen. Sie erbrachte rund 4000 Euro zugunsten des Projektes, mit denen die nötigen Computer und Nähmaschinen angekauft werden können.

Die Initiative dankt allen, die mitgemacht und gespendet haben, allen voran den Hauptsponsoren: der Stadt Bruck an der Mur, Bürgermeister Bernd Rosenberger, Heinz Liebmann, Geschäftsführer des S-Events Veranstaltungsservices, Günther Theil, Rudolf Rettenbacher, Gudrun Haberfellner, Dipl. Ing. Peter Nistelberger, Dipl. Ing. Monika Ranzinger, Gertraude Grill vom Kfz-Industriebedarf Grill, der Fa. Bau-Max, GR Roswitha Harrer, der Hypo-Bank und vielen anderen.

TOURISMUS

VOLLVERSAMMLUNG DES TOURISMUSVERBANDES

Anfang März fand die Vollversammlung des TV Bruck an der Mur statt. Neben zahlreichen Besuchern konnte Obmann Andreas Gamsjäger auch Bürgermeister Bernd Rosenberger und Werbegemeinschaftsobmann Ing. Hannes Merl begrüßen.



2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Alfred Weber, Ing. Wolfgang Decker, Anneliese Karlon, Bürgermeister Bernd Rosenberger, Barbara Haberl, Citymanager Ing. Michael Ritter, Obmann Andreas Gamsjäger.

Der TV Bruck mit seinen 895 Mitgliedern konzentriert sich vorwiegend auf die Bewerbung zur Steigerung des Tourismus in Bruck. Maßgebliche und aktive Beteiligung im Regionalverband "Obere Steiermark", Vertretung auf nationalen und internationalen Messen, Förderung von touristisch wichtigen Veranstaltungen und Einrichtungen, laufende Aktualisierung der Homepage und des Infoterminals vor dem Tourismusbüro

waren u. a. die wichtigsten Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres.

Besonders hervorzuheben ist die erfreuliche Nächtigungsstatistik im Jahr 2004. Der Zuwachs beträgt 20 % bzw. fast 5.000 Nächtigungen. Auch der neue Sehenswürdigkeitenfolder, der in acht Sprachen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch und Slowenisch) aufgelegt wurde, wurde präsentiert.



AUS DEM RÜSTHAUS

STADTFEUERWEHR HAT NEUES KOMMANDO

Eine erfolgreiche Ära nahm mit der 137. Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr ein Ende. Mit der neuen Führung setzt man auf Kontinuität und Innovation.

Nach 20 bzw. 22 Jahren an der Spitze der Wehr stellten sich Augustin Krammer und Alfred Gwandner nicht mehr der Wiederwahl.

Der zum Ehrenfeuerwehrkommandanten ernannte Krammer legte in bewegten Worten seinen letzten Bericht vor, dankte allen für die stets vorbildliche Zusammenarbeit und zeigte sich stolz auf die vielen entstandenen Freundschaften.



Das neue Kommando: Kommandant-Stv. Klaus Kreimer (links) und Kommandant Ing. Christian Jeran (rechts)

Die anschließende Neuwahl des Kommandos hätte dann nicht eindeutiger ausfallen können: Mit jeweils über 95 % der Stimmen wurden für eine fünfjährige Funktionsperiode Ing. Christian Jeran zum Kommandanten und Klaus Kreimer zu seinem Stellvertreter bestellt.

Beide übernehmen eine intakte Wehr, die von tiefer Kameradschaft geprägt ist. Bürgermeister Bernd Rosenberger bestätigte sofort das Kommando und versprach, immer sein Möglichstes für die Feuerwehr tun zu wollen.

Er verlieh aufgrund ihrer besonderen Verdienste den "Eisernen Brunnen in Gold mit Brillant" an Ehrenkommandant Krammer und das "Ehrenzeichen der Stadt Bruck in Gold" an Alfred Gwandner.



Bürgermeister Bernd Rosenberger gratulierte Augustin Krammer und Alfred Gwandner für ihr Engagement und ihren langjährigen Einsatz. Ehrenkommandant Augustin Krammer wurde mit dem "Eisernen Brunnen in Gold mit Brillant", Alfred Gwandner mit dem "Ehrenzeichen der Stadt Bruck/Mur in Gold" ausgezeichnet.

Angelobungen und Beförderungen:

Zu Probefeuwehrmännern angelobt wurden Andreas Steiner und Klaus Flicker. Zu Oberfeuerwehrmännern befördert wurden Patrick Miedl, Christoph Sandner und Patrick Schweiger, zu Hauptfeuerwehrmännern Martin Wolf und Johannes Kalcher und zum Löschmeister Michael Burger.

Zahlen und Fakten für das Jahr 2004:

2411 Einsätze, Übungen, Brandschutzaktivitäten, Bereitschaftsdienste und andere Tätigkeiten; 24866 geleistete Stunden; 36248 zurückgelegte Kilometer mit 13 Einsatzfahrzeugen; 1028 "rund-um-die-Uhr"-Dienste in der Floriani-Alarmstation; 532 Einsatz- und Übungsstunden der Feuerwehrtaucher; 47 Ausrückungen der Jugendfeuerwehr; 39 Einsätze bei Gefahrenstoffausritten; 64 Mann im Aktivstand.

www.bruckmur.at/feuerwehr

Freiwillige bitte melden!



SPORT

BEZIRKSKEGELMEISTERSCHAFTEN IN BRUCK



Die Bezirksorganisation Bruck an der Mur des Pensionistenverbandes Österreichs führte vor kurzem auf den ESV-Kegelbahnen ihre diesjährigen Bezirkskegelmeisterschaften durch. Die Siegerehrung nahm Landesobmann NAbg. a.D. Winfried Seidinger vor. Stadtrat Ing. Gerhard Grill gratulierte den Teilnehmern zum Holzigen Glück.

BRUCKER TENNISCHULE UNTER NEUER LEITUNG

Andreas Mauerhofer, der "alte" Leiter der Tennisschule in Bruck, übergab mit Beginn der Frühjahrssaison die Leitung an Mag. Christian Hebar und Mag. Oliver Ibel.

Aufgrund anderwärtiger Verpflichtungen sah sich Andreas Mauerhofer gezwungen, die Leitung der Tennisschule in Bruck in andere Hände zu geben. Seine Wahl fiel auf den Sportwissenschaftler Mag. Christian Hebar und den Pädagogen Mag. Oliver Ibel.

Beide waren schon jahrelang äußerst erfolgreich im Tennisbusiness tätig und können mit Stolz auf zahlreiche steirische und österreichische Meistertitel sowie Topplatzierungen in der Jugendweltrangliste ihrer Schützlinge hinweisen.

Ihre große nationale und auch internationale Erfahrung wollen sie nun auch der Brucker Tennisschule anbieten. Besonderes Augenmerk soll vor allem darauf gelegt werden, Kinder und Jugendliche wieder für das Tennis zu begeistern. Aber auch auf die

Erwachsenen wird nicht vergessen: So soll es in Zusammenarbeit mit dem ESV Bruck tolle Tennis- und Freizeitangebote geben, die von Veranstaltungen auf der Anlage des ESV Bruck bis hin zu Tennis- und Urlaubsreisen im Ausland reichen.

Ein besonderes Zuckerl haben Mag. Christian Hebar und Mag. Oliver Ibel für die Sommerferien parat: das wöchentlich stattfindende Sports-Activity-Camp für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren.

Diese multisportive Form des Trainings mit Schwerpunkt Tennis sowie Ganztagsbetreuung bietet den Kindern und Jugendlichen nicht nur jede Menge Spaß, sondern vor allem das Erlernen und Verbessern ihrer Tennisfertigkeiten sowie auch das Sammeln von unbezahlbaren

Bewegungserfahrungen.

Nähere Informationen unter www.tennismanagement.at oder per E-Mail unter info@tennismanagement.at



Mag. Oliver Ibel (l.) und Mag. Christian Hebar übernehmen die Leitung der Tennisschule Bruck.

SPORT

EIN WELTMEISTER AUS BRUCK

Der Brucker Wolfgang Rieglthaler wurde Weltmeister im Wintertriathlon in der Masters-Klasse. Er hat sich hohe Ziele gesteckt.

Er zählt zu den ganz Großen im Wintertriathlon und das nicht nur aufgrund seiner Körpergröße von 1.93m. Wolfgang Rieglthaler ist trotz seiner beeindruckenden Erfolge ein bescheidener und sich stets fordernder Sportler.

Als ihm im heurigen Winter bei der WM im slowakischen Strbske Pleso Gold um den Hals gelegt wurde, war dies das Ergebnis von jahrelanger harter Trainingsarbeit und kämpferischem Willen. Der Sieg war mehr als verdient.

Aber auch die bisherigen Erfolge können sich wahrlich sehen lassen: Ob nun österreichischer Mannschafts-

meister 2003 im Wintertriathlon, steirischer Meister 2004 im Wintertriathlon in Einzel und Mannschaft oder steirischer und österreichischer Militärmeister im Biathloneinzel und Staffel - Wolfgang Rieglthaler, der für KOLLAND-TOPSPORT-ASICS-GAAL startet, hat keinen leichten Weg hinter sich.

Der seit 1983 im Leistungssport beheimatete Athlet - v.a. Langlaufen und Triathlon - wurde durch einen Unfall in seiner Jugend weit zurückgeworfen. Durch hartes Training und letztendlich mit dem Wechsel zum Wintertriathlon konnte sich der Brucker den Weg zur Weltspitze bahnen.

An seiner Verbundenheit zu Bruck an der Mur lässt der 31-jährige Ausnahmesportler keine Zweifel aufkommen: "Das Bruck-Logo bzw. den Wimpel habe ich immer dabei", bestätigt Rieglthaler, der sich für diese Saison wieder große Ziele gesteckt hat.

Der Österreichische und Steirische Mannschaftsmeister im Wintertriathlon und Topplatzierungen bei EM und WM im Wintertriathlon sowie Berglaufcups sind seine vorrangigen Ziele.

Die Stadt wünscht ihrem Brucker jedenfalls viel sportlichen Erfolg und auch den entsprechenden Zuspruch im Sponsoring.



Die Stadt Bruck drückt ihrem Weltmeister für die kommenden Wettkämpfe die Daumen!

Wintertriathlon ist eine neue Trendsportart, die aus den Disziplinen: Crosslauf - Radfahren - Schilanglauf besteht. Alle drei Bewerbe werden auf Schnee, vorwiegend im Ganzen, durchgeführt. Es beginnt mit einem ca. 5-8 km Crosslauf im schneereichen Gelände. Im Anschluss wird auf das Mountainbike gewechselt, wo ca. 10-15 km auf einer präparierten Skating-Loipe zurückgelegt werden.

Spektakuläre Rad-Positionskämpfe auf Schnee sind dabei keine Seltenheit. In weiterer Folge wird zur letzten Disziplin - zum Langlauf - gewechselt. Hier ist eine Strecke von ca. 8-10 km im Skatingstil zu durchlaufen.

SPORT

ULTIMATIVER SPASS IM SCHNEE

Das beliebte Hopsi-Hopper-Winterfest fand heuer Anfang Februar im Weintal statt.

Die Unterhaltung reichte vom vergnüglichen Rodeln über heiteres Rutschen mit Luftwürsten und Minischlauchbooten bis hin zu interessanten und abwechslungsreichen Spielstationen im Schnee. Verschiedene Stationen, unter anderem auch ein Katapult, sorgten für vielversprechende Unterhaltung und sportliche Betätigung.

Die ASKÖ, der ATuS und die Naturfreunde betreuten die kleinen Besucher. Auch für das leibliche Wohl war mit Kinderpunsch, Müsliriegeln und Traubenzucker gesorgt.



NEUER VORSTAND

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung und Wahl des neuen Vorstandes im ESV-Schi wurde Franz Zotter für seine langjährigen Verdienste geehrt.

Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann erhielt Franz Zotter das Ehrenzeichen der Stadt Bruck in Silber. Franz Zotter war somit von 1982 bis 2005 Sektionsleiter des ESV-Schi. Der Heuberg galt als seine "zweite Heimat".

René Spitzer ist nunmehr der neue Obmann des ESV-Schi, Franz Zotter bleibt in der Kontrolle erhalten. Neu im Funktionärsteam sind Daniel Schmid als Obmann-Stv. sowie Claudia Zotter mit Petra Spitzer als Stellvertreterin der Schriftführerin Ingrid Huber. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die druckfrische Chronik zu "60 Jahre Sektion Schilanglauf" präsentiert. www.esv-ski.at



Eine "Schi-Institution" wurde geehrt. Franz Zotter mit dem Ehrenzeichen in Silber.

SPORT



Bgm. Bernd Rosenberger, Gewerkschaftsobmann Gerald Kugler und Bildungsreferent Peter Schlagbauer gratulierten den Siegern des Eisstockturniers der Brucker Eisenbahner-Gewerkschaft.

Bei diesem sportlichen Wettkampf konnte sich die routinierte „Altherrenmannschaft“ mit GR Hans Haberl an der Spitze durchsetzen.

Beim Anfang März ausgetragenen ASKÖ-Stadtpokal der Eisstocksportler im Eisstadion konnte sich der ESV Stadtwerke Bruck I als Sieger eintragen. Zweiter wurde die Mannschaft des ESV Austria Draht, knapp gefolgt von den Männern des ESV Oly. Austria Draht.



ERFOLGREICHES PILOTPROJEKT DER HSK

Zum 1. Mal war die in der Schülerliga Fußball höchst erfolgreiche Schulmannschaft der HS Kirchplatz auf Trainingslager in Makarska.



Ausgezeichnete Trainingsbedingungen, "Kaiserwetter" und schwere Spielgegner, die aber alle durch hervorragende Leistungen der Brucker Schüler bezwungen wurden, zeichneten die Erlebniswoche aus. Initiator HOL Ernst Schinnerl sieht sich in der konsequenten Arbeit mit Schülern bestätigt: "Eine unvergessliche Woche und ein überaus beachtenswerter internationaler Erfolg für unsere Schüler".

Im Bild die erfolgreiche Schulmannschaft mit Thonhofer Daniel, Sillaber Dominic, Kriegl Andreas, Lipp Thomas, Kahr Matthias, Ochsenhofer David, Pusker Markus, Ladreiter Thomas, Steinbauer Patrick, Karlon Oliver, Gatschelhofer Christoph, Matz Martin, Pierer Manuel, Maili Luca, Plassnig Florian, Brandner Michael.

SPORT

VIEL SCHNEE, GUTE ERGEBNISSE UND A HETZ!

Die Sektion Schillauf des ESV-Bruck/Mur veranstaltete Ende Jänner gemeinsam mit der Stadt den 2.Brucker Volksschitag am Präbichl.

Die Veranstaltung wurde als Riesentorlauf mit 1 Durchgang für Schifahrer und Snowboarder durchgeführt. Startberechtigt waren alle Brucker Bürger, Mitarbeiter einer Brucker Firma sowie Mitglieder eines Brucker Vereines.

Bei 127 Anmeldungen starteten letztendlich 75 Teilnehmer, obwohl aufgrund des Schneefalles in der Nacht davor die Anreise zum Präbichl nur mit guter Winterausrüstung möglich war. Das Rennen verlief bei herrlicher Schneelage unfallfrei.

Den Ehrenschutz übernahm der Brucker Bürgermeister Bernd Rosenberger, der es sich nicht nehmen ließ, als Vorläufer die Veranstaltung zu eröffnen.

Wintersportler bitte vormerken: Der 3. Volksschitag findet am 22.01.2006 statt. Ergebnisse auf www.esv-ski.at



Einfahren der Piste bei wahrhaft winterlichen Bedingungen am Präbichl.

KARATE-SCHULMEISTERSCHAFTEN 2005

Tolle Erfolge des Brucker Karatevereins: Bei den Steirischen Karate-Schulmeisterschaften 2005 in Fürstenfeld konnten 11 Medaillen (4 x Silber und 7 x Bronze) erkämpft werden.



SPORT

ESV-TENNIS BRUCK WÄHLTE NEUEN VORSTAND

Anfang März fand auf der Tennisanlage im Café Tie-Break im Beisein von Bürgermeister Bernd Rosenberger sowie der Obmänner der ASKÖ-Ortsgruppe und des ESV-Stammvereins, Helmut Feier und Michael Krammer, die Generalversammlung des ESV-Tennis Bruck statt.



Der neue Vorstand, stehend von links: Mag. Elisabeth Pitzer, Harald Krenn, Franz Jurek, DI Harald Labitsch, Helmut Mustein, Carina Labitsch, hockend von links: DI Alexander Scheriau, Christian Brenner, Ing. Michael Sulzbacher

In der neuen Periode soll vor allem das Thema Jugendarbeit wieder einen größeren Stellenwert erhalten.

Deshalb ist geplant, Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1991 und jünger vom Mitgliedsbeitrag zu befreien.

Ein weiteres Ziel stellt auch die Sicherstellung eines Winterbetriebes auf der Anlage des ESV-Tennis Bruck mit dem Kauf bzw. Sanierung der Tennishalle dar. Dazu haben sowohl die Stadt Bruck als auch die ASKÖ-Stmk. ihre Unterstützung zugesichert.

Da sich ein Verein in dieser Größenordnung mit 17 Freiplätzen nicht allein durch Mitgliedsbeiträge finanzieren kann, wird das Vorstandsteam auch heuer wieder zusätzliche Events wie das alljährliche Eröffnungsfest (22. Mai 2005) oder ein ÖTV-Turnier (17.-20. Mai 2005) veranstalten.

Neben der alljährlichen Teilnahme am Brucker Stadtfest hat der Verein heuer auch seine schon traditionelle Broschüre mit den anderen ESV-Sektionen zum 75-Jahr-Jubiläum des ESV herausgegeben.

ELFMETERTOR ENTSCHIED EM-QUALIFIKATION IN BRUCK AN DER MUR

Spannend bis zum Schluss verlief die 2. EM-Qualifikationsrunde zur U-17-Europameisterschaft.

In drei obersteirischen Städten - Bruck, Leoben und Kapfenberg - trafen am Osterwochenende vier Mannschaften aus Israel, Griechenland, Rumänien und Österreich aufeinander. Vor 1300 Zuschauern musste das österreichische Team im Brucker Murinselstadion gegen Rumänien eine bittere 1:0-Niederlage hinnehmen.

Im Entscheidungsspiel zwischen Israel und Rumänien im Murinselstadion ging es dann äußerst knapp her. Durch ein Elfmertor in der Schlussminute qualifizierte sich schlussendlich das Team aus Israel für die EM-Endrunde in Italien. Die Leistung des österreichischen U-17-Nationalteams war nicht so schlecht, wie der vierte und letzte Rang erscheint. Immerhin verhinderten drei Stangen- bzw. Lattenschüsse, ein Eigentor und ein Tor aus einem Elfmeter die möglichen besseren Ergebnisse.



SPORT

Neue Dressen für die "neue" Brucker Eishockeymannschaft

Durch die Integration des EV Flyers Bruck in den EC Black Eagles Bruck entstand in Bruck nach langer Zeit wieder ein Eishockey-Klub mit einer Kampfmannschaft und eigenem Nachwuchs. Mit Unterstützung der Glaserei Gruber und McDonalds Bruck wurden an die Kampfmannschaft, die an der Elite-Liga-Meisterschaft, der höchsten steirischen Eishockey-Liga, teilnimmt, neue Dressen übergeben.



Nachwuchshallenturnier in der Brucker Sporthalle

Rund 150 U-10-Kicker kamen kürzlich zu einem vom SC Bruck veranstalteten hochkarätigen Nachwuchshallenturnier in die Brucker Sporthalle. In einem hochklassigen Finale siegte Rapid über Austria Wien. Bruck belegte den guten 6. Rang.

Von links hinten: Rapid-Trainer Köstenberger und Ko-Trainer, Organisator und U-10-Trainer Horst Schweigebauer, Jugendleiter Heinz Karelly, Obmann-Stv. Claus Hiebler, Siegermannschaft Rapid und die Heimmannschaft des SC Bruck.

ERFOLGREICHE BRUCKER ATUS-JUDOKA

Ende Jänner fand das "4. Brucker Pokalturnier" des ATUS Judo Clubs Bruck an der Mur in der Hannes-Bammer-Halle statt.

Unter den mehr als 200 Teilnehmern konnte von den Brucker Judokas ein hervorragendes Mannschaftsergebnis mit etlichen Top-Drei-Platzierungen erreicht werden.

Beim Gleisdorfer Stadttturnier, das Mitte März stattfand und bei dem mehr als 450 Teilnehmer an den Start gingen, konnten

die Brucker Judokas ebenfalls auf ein hervorragendes Mannschaftsergebnis sowie Top-Drei-Platzierungen hinweisen. Anfang April fand nun in Leoben das 6. Preisgeld-Turnier für die Altersklassen

U 11, U 13, U 15 und U 17 statt. Die erfolgsverwöhnten Brucker Judokas konnten auch hier tolle Erfolge einfahren und sich in den Medaillenträngen etablieren.



SPORT

HERVORRAGENDE BRUCKER SPORTLER

90 Sportler, Funktionäre und Trainer wurden im Rahmen einer Galaveranstaltung im neuen Kulturhaus für ihre beachtlichen Leistungen geehrt.

Sport genießt in Bruck einen hohen Stellenwert. Die große Vielfalt im Breitensport zeichnet Bruck als Sportstadt aus. Vor allem im Spitzensport waren viele Erfolge im vergangenen Jahr zu verzeichnen.

Super Leistungen

Einer von Brucks erfolgreichsten Sportlern war 2004 der Triathlet und Läufer Wolfgang Rieglthalner (dreifacher Landesmeister).

Neben ihm glänzten viele Landesmeister, und sogar Goldmedaillengewinner bei österreichischen Meisterschaften wurden beim Gala-Abend geehrt. Wie die Mountainbiker Katharina Höfler und Christian Kohlhauser, die Karatekämpfer Sabrina Karner und Aleksander Stanojevic, die Tischtennis-Girls Eva Sulzbacher und Nicole Galitschitsch oder die Judoka Manuela Riedl und Sabrina Krammer.

Von den Mannschaftssportarten wurden die Volleyball-Mädchen des UVC Bruck sowie die U-19 der Handballer gewürdigt.

Die jungen KSV-Leichtathleten Uwe und Heike Holli wurden genauso erwähnt wie die Atus-Gewichtheber Gerhard Pengg, Kevin Sellmeister, Kathrin Zingl & Co., Brucks Squasher, Kegler und Tennis-Spieler (wie Brunner, Koller, Schwelberger, Hofer) rundeten den Sportler-Abend ab.

Erstmals im Kulturhaus



Der Rock 'n' Roll-Club "Formation 88" flankiert unsere erfolgreichen Sportler. 1. Vzbgm. Hans Straßegger, STR Wolfgang Pietzka sowie LÄbg. Dr. Waltraud Bachmeier-Geltewa und Abg. z. NR Erwin Spindelberger gratulierten u.a. den Sportlern.

Mit der Sportlerehrung, welche diesmal als Gala im neuen Kulturhaus stattfand, würdigt die Stadt Bruck die Leistungen von Welt-, Staats- und Landesmeistern in allen Disziplinen. Der Rock 'n' Roll-Club "Formation 88" aus dem Burgenland brachte Schwung in die Ehrung und zeigte mitreißende Figuren.

Großartige Vorbilder

In seiner Festansprache betonte Bürgermeister Bernd Rosenberger die große Vorbildwirkung der Sportlerinnen und Sportler sowie die positiven Seiten sportlicher Betätigung. Denn gerade im Sport können Jugendliche erste Erfolgserlebnisse sammeln - hier gewinnen sie Freude an einem Hobby, das sie ihr ganzes Leben begleiten und

als willkommene Ausgleichsbetätigung dienen kann.

Die vielen Brucker Vorzeigevereine sowie die Sportlerinnen und Sportler engagieren sich überdies in Initiativen, die unliebsamen gesellschaftlichen Strömungen entgegensteuern wollen.



SPORT

LISTE SPORTLER

SPORTLEREHRUNG 2005

Triathlon

Wolfgang Rieglthalner

Stefan Konrad

Mountainbike

Christian Kohlhauser
Katharina Höfler

Leichtathletik

Uwe Holli
Heike Holli

Karate

Sabrina Karner
Aleksander Stanojevic
Ivan Zivkovic
Bernadette Auer
Kevin Schott
Karl Proderutti

Gewichtheben

Franz Merl
Otto Huber
Gerhard Pengg
DI Christian Mannhart
Johanna Steinberger
Günther Golob
Kevin Sellmeister
Rudolf Zingl
Sven Golob
Kathrin Zingl

Tischtennis

Eva-Christa Sulzbacher
Nicole Galitschitsch

Squash

Thomas Brauneder
Manuel Leitner
Guido Judmair
Hans Leitner

Segelflug

DI Sepp Richter-Trummer

Judo

Manuela Riedl
Nimvod Olan
Stephan Faschingbauer
Matthias Schweiger
Sabrina Krammer

Sportkegeln

Michael Krammer
Siegfried Knorre
Helmut Kure
Siegfried Hermann
Ing. Günter Praxmaier
Ewald Sommer
Bettina Krammer

Eisstock

Katharina Schablas
Peter Schlagbauer

Radsport

Robert Kobald
Christian Kobald

Volleyball

Manuel Traxler
Verena Käfer
Lisa Konrad

Handball

Sabrina Hödl
Stefan Edlinger
Peter Deutschmann
Martin Ernst
Stefan Fürstner

Christoph Heiter
Markus Jantscher
Gerald Marko
Erwin Ribitsch
Gordon Sheriff
Patrick Unger
Rene Sommerauer
Benjamin Wallner
Norbert Schönfelder
Rabea Alkraad
Florian Heiter
Johannes Kaltenegger
Markus Ranz
Michael Sperl
Rene Kramer
Klaus Sommerauer

Tennis

Karl Brunner
Josef Herbst
Johann Koller
Werner Lercher
Josef Sommer
Max Schwelberger
Peter Eisbacher
DI Dr. Klaus Kammerhofer
Ludwig Hofer
Othmar Leitner
Alfred Platzer
Mag. Herbert Slattenschek
Lorenz Steiner
Josef Sulzbacher
Christoph Neubauer

Funktionäre

Ing. Klaus Weber
Albrecht Vogrin
Josef Pichler
Ing. Christian Harrer
Peter Traxler
Gerfried Freudhofer

STADTWERKE

WÜRDEVOLLE BEGLEITUNG

Das Leben konfrontiert uns mit plötzlichen Schicksalsschlägen, Trennungen, Tod. Selten sind wir darauf vorbereitet, oft einfach überfordert. In so schwierigen Situationen brauchen wir sachkundige Hilfe, Unterstützung und Verständnis. Die Mitarbeiter unserer städtischen Bestattung leisten dabei vorbildliche Arbeit.



Das Ableben eines geliebten Menschen schafft oft unerwartet und unvorbereitet eine Situation, die nur schwer zu bewältigen ist. Trotz persönlichen Schmerzes und Trauer sind viele organisatorische Fragen zu klären, Entscheidungen zu treffen. In dieser schwierigen emotionalen Lage braucht man sachkundige Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Probleme.

Die Mitarbeiter unserer städtischen Bestattung, einem Betrieb der Stadtwerke Bruck a. d. Mur, sind täglich mit solchen Aufgaben konfrontiert. Mit Einfühlungsvermögen und Umsicht übernehmen sie alle anfallenden Behördenwege und Formalitäten, erledigen aber auch die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen bis hin zu Trauerdrucksorten oder der Unterstützung beim Kontakt mit Floristen. Der Tod kennt keine Dienstzeiten - die Mitarbeiter stehen oftmals an Wochenenden oder in den Nachtstunden den Angehörigen zur Seite. Weite Überführungsfahrten oder Hausabholungen bei jeder Witterung fordern

sie manchmal an die Grenzen der physischen Belastbarkeit. Selbst in solchen Situationen spürt man allerdings ihr ehrliches Bemühen und ihre Freude an der Hilfe für die Hinterbliebenen. Voraussetzung dafür ist eine gute Ausbildungsqualität: Sowohl **Albert Neuhold** als auch **Bernhard Eggenreich** sind konzessionierte Bestatter; Frau **Barbara Faninger** hat langjährige Erfahrung in der Sterbebegleitung.

Es schmerzt umso mehr der leider unlängst in den Medien entstandene Eindruck, als hätte Gewinn Vorrang vor der bestmöglichen Dienstleistung für unsere Bevölkerung. Ehrlichkeit wird nicht immer honoriert: Unsere Bestattung nahm als Maßstab für die Kostenermittlung ein durchschnittlich von der Bevölkerung nachgefragtes Begräbnis - andere nannten nur den billigsten Preis für ein "Armenbegräbnis" - von der Berücksichtigung von Aufwendungen für Totengräber, Pfarrer usw. ganz zu schweigen. So muss ein Vergleich zwangsläufig daneben gehen und ein falsches Bild in der Öffentlichkeit entstehen lassen.



Ihr Heimvorteil.

- STROMVERSORGUNG
- WASSERVERSORGUNG
- ELEKTROINSTALLATION
- GAS-WASSER-HEIZUNG
INSTALLATION
- SONNENERGIE
- WÄRMEVERSORGUNG
- SCHADENSSANIERUNGEN
- PHYSIK. AMBULATORIUM
- REISEBÜRO BRUCK
TUI-REISECENTER
- ELEKTROFACHHANDEL
- STADTGÄRTNEREI
- BESTATTUNG

für Sie & vor Ort

Servicetelefon: 03862-51581-0
www.stadtwerke-bruck.at

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI - JULI

Fr. 13. Mai 17:00	Musik im Rathaushof, mit dem Eisenbahner-Musikverein und der Brucker Chorvereinigung die "ChoriFeen"	
Fr. 13. Mai 19:30	Europaakademie mit Erhard Busek - Entwicklungsperspektiven für ein wachsendes Europa	Rathaus-Ratsaal
Di. 17. Mai ganztags	4. Fischer Open - Tennisturnier des ESV - bis 20.5.05	ESV Tennis- Murinsel
Di. 24. Mai 19:30	Orchesterkonzert	Kulturhaus-Stadtsaal
Di. 24. Mai 19:30	Ausstellung "Johannes Bruckner"	Galerie Pitow
Fr. 3. Juni 19:00	Vernissage zur Ausstellung von Klaus Dieter Zimmer - bis einschließlich 2. Juli	Kunstmagazin Hell
Do. 2. Juni 19:00	Kulturpreisverleihung und Eröffnung der Ausstellung von Hannes Pirker - bis 19. Juni 2005	Rathaus-Hof
So. 5. Juni 10:30	Jazzbrunch "Heinrich von Kalhein-Band"	Kulturhaus-Kunstgalerie
Do. 9. Juni 19:30	Wiener Abend, Kollegium Kalksburg und Altwiener Küche mit bekannten HobbyköchInnen	Forstschule
Sa. 11. Juni siehe Plakate	Reptilienausstellung auch Sonntag, 12. Juni	Kulturhaus-Kunstgalerie
Sa. 11. Juni 19:00	Musikzapping mit "The Lopaso, Antimaniax, Handmade 85 - Kulturpass"	Schloßberg-Stollen
Di. 14. Juni 18:00	Schlusskonzert der Musikschule - Kulturpass	Kammermusiksaal
Do. 16. Juni 19:00	Lesekunst 11	Kunstmagazin Hell
Di. 21. Juni ganztags	Schulfest der Musikschule mit großem Rahmenprogramm. Vom 22. - 24. Juni: Tage der offenen Türe	Musikschule
Di. 21. Juni 19:00	Werkausstellung - AKT vom "Brucker Künstlerbund"	Galerie Pitow
Do. 23. Juni 19:00	Lesung des Literaturkreises	Kulturhaus-Kunstgalerie
Fr. 24. Juni nachmittags	Healthzone - Sportliche Jugendveranstaltung	Jugendgästedorf - Murinsel
Di. 28. Juni 20:00	Serenadenkonzert 1 "Die Opernprobe"; Kunstschule, Salonorchester und Gesangsklasse Rennert	Rathaus-Hof
Mi. 29. Juni 20:00	Serenadenkonzert 2 "Die Opernprobe"; Kunstschule, Salonorchester und Gesangsklasse Rennert	Rathaus-Hof
Mi. 29. Juni 20:00	Lange Nacht des Kabarets 1 "Hopf, Eckl, Kosch und Stipsits. Regie: A. Peichl"	Altstadtgalerie-Dachbodentheater
Do. 30. Juni 20:00	Lange Nacht des Kabarets 2 "Hopf, Eckl, Kosch und Stipsits. Regie: A. Peichl"	Altstadtgalerie-Dachbodentheater
Fr. 1. Juli 17:00	Sommerfest der VS Körnerstraße mit Musik, Glückshafen, Zauberer, Playback-Showetc.	Schulhof

Veranstaltungsmeldungen:
Fax: 03862 / 890 Dw 401; e-mail: veranstaltungen@bruckmur.at
Angaben ohne Gewähr!



Nostalgie Sonderzug

Stadt Bruck an der Mur begrüßt Bad Aussee

Samstag, 04. Juni 2005

Abfahrt Bruck/Mur	07:16	→	an Bad Aussee	09:41
Rückfahrt Bad Aussee	18:04	→	an Bruck/Mur	20:22

Weitere Zusteigemöglichkeiten in: Oberaich, Niklasdorf, Leoben Hbf., St. Michael

Fahrpreis: € 20.-

Frühshoppen in Bad Aussee

Im Programm A ist der Besuch der Landesausstellung 2005 (Bad Aussee / Salzberg / Salzwelten) im Programm B die 3 Seen Fahrt (Grundlsee, Toplitzsee, Kammersee) mit den Bustransfers enthalten.

LA Themen: Hofnarr Fröhlich lebte am Dresdener Hof, Visionär Karl Heinz Böhm lebt in Bad Aussee, neue Mercedes Brücke, Salzbergwerk

Ein schöner Sonderzug Ausflugstag mit Frühshoppen und Stadtbummel.

Fahrpreis: € 29.-

Inklusive Programm A oder B Kinder 6-15 Jahre € 20.-



Kartenverkauf: Stadtgemeinde Bruck/Mur - Bürgerbüro
nur bis 30. Mai 2005 – wegen beschränkter Teilnehmeranzahl!!

Die 3 Seen Fahrt kann nur bei Schönwetter durchgeführt werden.

Informationen unter: og.501@aon.at oder 0676/5313725

KLASSIK AN DER MUR

3. ORCHESTERKONZERT

Dienstag, 24. Mai 2005
19.30 Uhr, Kulturhaus-Stadtsaal

Chor- und Orchesterkonzert
mit dem Joseph-Haydn-Orchester, dem Singkreis
der Stadt Bruck an der Mur und Mitgliedern der
Chorfreunde Szombathely



O. Nikolai - Messe in D für Soli, Chor und Orchester
F. Schubert - Sinfonie Nr. 3, D-Dur
A. Dvorak - Te Deum op. 103 für Soli, Chor und Orchester

Solisten:

Margareta Klobucar (*Sopran*)
Margot Oitzinger (*Alt*)
Martin Fournier (*Tenor*)
Mathias Hausmann (*Bass*)

Dirigentin: Liselotte Zechner

Karten sind im Bürgerbüro der Stadt
Bruck an der Mur (Tel. 890 333/334/335)
erhältlich.
Schülerkarten Euro 5,--

Kulturpass Bruck / Kapfenberg

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR

Kultur verbindet Menschen